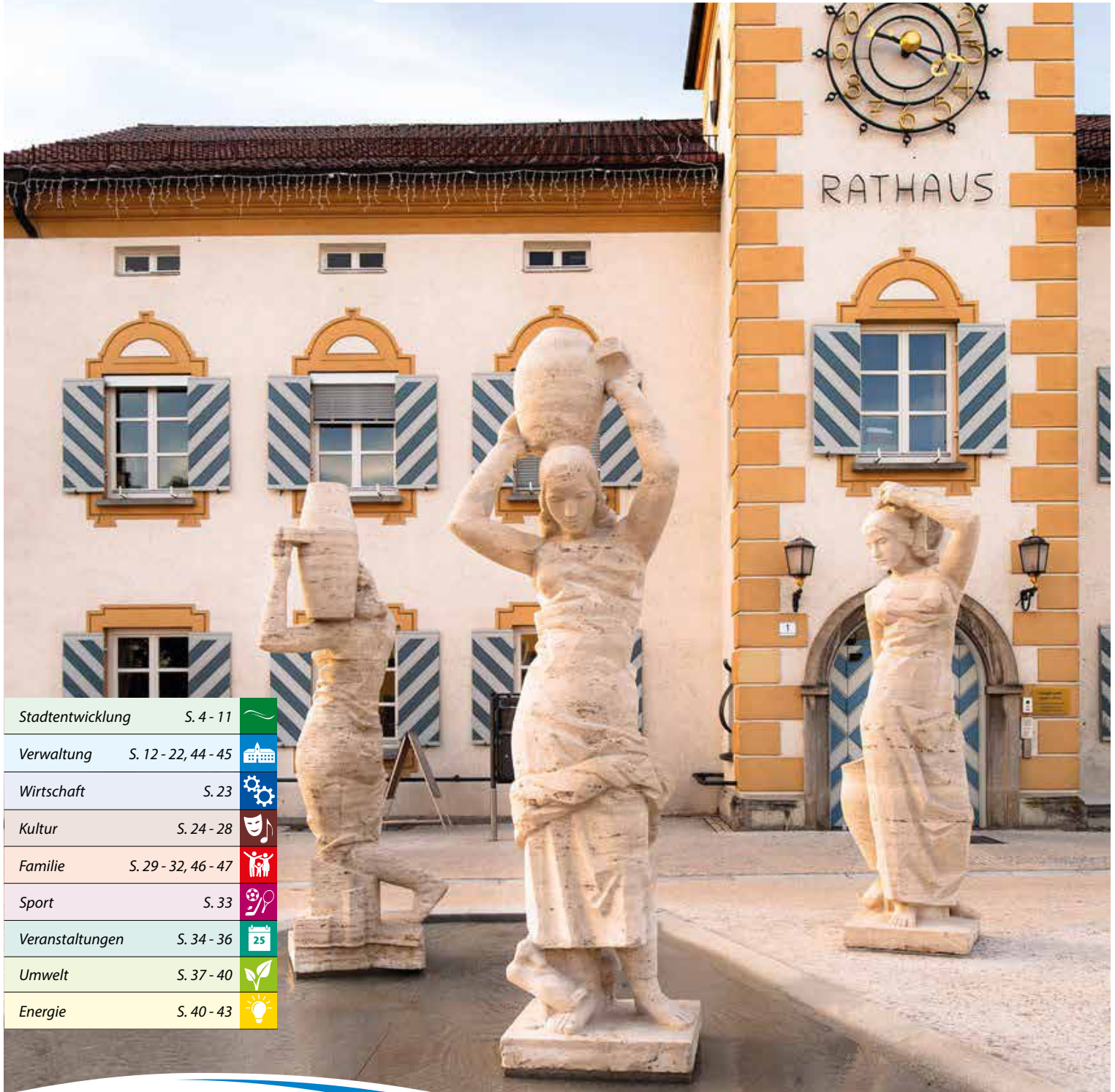


GERETSRIEDerLEBEN

Einfach mehr Stadtblatt

Ausgabe 22/Mai 2021



Stadtentwicklung	S. 4 - 11	
Verwaltung	S. 12 - 22, 44 - 45	
Wirtschaft	S. 23	
Kultur	S. 24 - 28	
Familie	S. 29 - 32, 46 - 47	
Sport	S. 33	
Veranstaltungen	S. 34 - 36	
Umwelt	S. 37 - 40	
Energie	S. 40 - 43	



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die kalte Zeit ist vorbei, die Natur blüht auf, es ist Frühling geworden. Was Dichter, Sänger und Liedermacher seit jeher besingen, dem kommt in diesem „Wonnemonat“ eine besondere Bedeutung zu: sorgt der Mai doch seinem Ruf nach für die *Erneuerung*, für das *Aufblühen* und das *Aufleben* – von Natur und Mensch.

Die vergangenen Tage und Monate sind zumeist dunkler, kürzer und kälter. Im Schatten einer weltweiten Pandemie aber wirkt all das noch weitaus bedrückender. Wir alle haben Einschränkungen erfahren, wie sie sich unsere Generation bisher glücklicherweise nicht vorstellen musste. Das *Aufleben* erscheint in so einer Zeit wichtiger denn je. Jeder Fortschritt im Kampf gegen die Pandemie ist willkommen, gleichzeitig aber liegt es an jedem einzelnen von uns, mit Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Zeigt unser neues Stadtblatt nun zwar auch Vergangenes, so blickt es doch in großen Teilen voraus auf das, was da kommt. Ganz besonders freue ich persönlich mich auf die Eröffnung unseres interkommunalen Hallenbades. Seit Jahren des Baus kann es in diesem Sommer nun endlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Meine Empfehlung: nehmen Sie unser GERETSRIEDerLEBEN zur Hand, setzen Sie sich in die Sonne und schmökern Sie – zum Hallenbad und den vielen anderen Themen, die unsere Stadt und das Leben in ihr bewegen.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderbaren Start in den Frühling!

Lassen Sie uns *aufleben* und bleiben Sie gesund!

Ihr

Michael Müller
Erster Bürgermeister der Stadt Geretsried

Fotoquelle: Muenz www.istockphoto.com

Inhalt

Geretsrieder Baustellenatlas	4-6	Verstärkung für Sicherheitswacht	17	Sanierung der Mittelschule	29
Grüner Markt in Geretsried	6	Stadtrat Haushaltsplan	18	TVJA	30-32
Parken im Zentrum	7	Ausbildungsangebote Stadtverwaltung	18-19	Neues Magazin fürs Tölzer Land	32
Adalbert-Stifter-Mittelschule	8	Neue Gebühren im Gewerbeamt	19	Interkommunales Hallenbad	33
Kita an der Johann-Sebastian-Bach Str	9	Was macht der Außendienst Mitarbeiter des Ordnungsamtes?	20	Veranstaltungskalender	34-36
Breitband-Update	10	Neue Kulturförderrichtlinie 2021	21	Flora & Fauna im Museumsgarten	37
Unterricht 2.0!	11	Veranstaltungen 2021	22	Der Biber im Naturschutzgebiet	38
Arbeitskreise der Stadt	12	Stadt unterstützt Einzelhandel	23	Die Schneewächter im Einsatz	39
Verordnung ruhestörender Haus-/Gartenarbeiten	13	Musikschule Geretsried e. V.	24	WGV Quarzbichl aktuell	40
Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières e.V.	14	Kulturherbst 2021	25	Stadtradeln	40
Neue Diensträume im Rathaus	14	Stadtbücherei Geretsried	26-27	Kooperation der Stadtwerke	41
Hundesteuer	15	Volkshochschule Geretsried	28	Geothermie - Standortfrage	42-43
Neue Architektin im Hochbauamt	16	Jugendratswahl 2021	29	Kreuzworträtsel	44-45
				Freiwillige Feuerwehr Gelting	46

Es wird Zeit...

Erste, zwoate, dritte Welle...und wieda vo vorn. Und trotzdem gibt's mittendrin a wieda Lockerungen. Freunde treffa, Eikaffa geh in de G'schäft...irgendwie geht's dann ja doch aufwärts.

Die letzt'n Wochan ham no amoi vui vo uns abverlangt. I persönlich find, grad für d'Kinder und d'Heranwachsende a schware Zeit.

I hob des durchaus a amoi genossen, dass ned so a Trubl war, aber do scheidn se ja die Geister.

Vui Diskussionen und vui Meinungen hod ma in de letzt'n Wochan g'führt bzw. g'hört. I für mi hob irgendwann bschlossn, i diskutier nimma. Plötzlich glaub'n Leut, von dene du des ned denkst hättst, oam Flyer oder oam schwindligen YouTube Video mehr als Fakt'n und Zahlen unabhängiger Forschungsinstitute.

Aber sicher is, seit Ausbruch der Pandemie und a jetzt im neia Joahr, hoit'n immer no a große Mehrheit vo de Bundesbürger die getroffenen Maßnahmen für angemessn oda ned gnua. Ä, wenn ma do sicha a wieda anderer Meinung sa kon.

Für unsere Stadt is jetzt wichtig: unterstützt's unsere G'schäft, ob Einzelhandel oda a de Gastronomie. Geht's wieder zum eikaffa bei uns, geht's zum Essen oder hoit's eich wos. Unsere G'schäft ham's verdient unterstützt zu werden. Vielleicht muas ja ned imma de Jeans vom groß'n Online-Händler sa!

Damit Geretsried guad durch de Pandemie kimmt und a danoch no a attraktive Stadt is'!

Und wenn's moi irgendwos ned gibt...immer sche g'schmeidig bleim!

Eure Josefine



Fotoquelle: www.istockphoto.com

Der Geretsrieder Baustellenatlas!

Aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Baustelle hier, Baustelle da – ob bei Straßenarbeiten, Schulsanierungen, dem Interkommunalen Hallenbad oder der Neuen Mitte, in Geretsried wird gebaut – oft im Kleinen, manchmal im Großen.

Unser Geretsrieder Baustellenatlas gibt Ihnen einen kurzen Überblick über aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet.

Für mehr Informationen:
www.geretsried.de und
www.neuemitte-geretsried.de

Ein Überblick



1 Karl-Lederer-Platz

Die Bauarbeiten auf dem Karl-Lederer-Platz wurden Ende 2020 fertiggestellt. Wie bei jeder Maßnahme endeten sie mit einer Abnahme. Dort festgestellte und noch notwendige Nachbesserungen, beispielsweise kleinere Anpassungen der Asphaltdeckschicht, sollen zeitnah ausgebaut werden. Der Aufwand hierfür wird sich aber in Grenzen halten. Nachdem es die Witterung zuließ, konnten noch im April die notwendigen Bodenmarkierungen vorgenommen werden. Als letzter Schritt steht nun das Anbringen bzw. Aufstellen von Kunstwerken wie „Der Dialog“ von Herrn Grünwald an. Darüber hinaus wird derzeit geprüft, ob noch weitere Kunstelemente folgen.

Lukas Schrettenbrunner

2 Egerlandstraße

Die Bauvorhaben der Baugenossenschaft Geretsried eG und der Sparkasse Geretsried schreiten voran: die Erdarbeiten sind beendet, der Spezialtiefbau eingebracht, die Rohbauarbeiten laufen und sollen – sofern es keine Verzögerungen gibt – bis Ende November 2021 abgeschlossen werden. Details zum Bauvorhaben finden Sie unter www.bgz2.de oder www.neuemitte-geretsried.de.

Thomas Loibl

3 Hallenbad

Die Innenausbauarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen, zuletzt wurden bis Ende März die Fliesen- und Malerarbeiten beendet. Mit der Befüllung der Becken Ende Februar 2021 konnte auch die Dichtheitsprobe aller Becken vollzogen werden. Parallel hierzu startete auch der Probetrieb der Becken inkl. der Badewassertechnik. Im Außenbereich befinden sich die Außenanlagen- und die Fassadenarbeiten in Bearbeitung, diese sollen bis Ende Mai 2021 abgeschlossen sein. Im Anschluss beginnt der Probetrieb, um alle technischen Anlagen und Abläufe zu überprüfen. Die Eröffnung des Hallenbades ist für Anfang September vorgesehen, natürlich in Abhängigkeit der weiteren Entwicklung der Pandemie.

Der Brand-Vorfall und seine Auswirkungen

Am Dienstag den 24.11.2020 führte die Hubbodenfirma Schweißarbeiten an den noch fehlenden Schutzblechen in den Raststufen auf beiden Seiten des Hauptbeckens durch. Durch die hohe Hitzeentwicklung kam es auf der Rückseite des Edelstahlbeckens zu einer Entzündung



Hallenbad Fotoquelle: Stadt Geretsried

der fest anliegenden Dämmung, inkl. einer starken Rauchentwicklung. Zusätzlich wurden die Wasserleitungen im Brandbereich verbrannt bzw. beschädigt. Des Weiteren wurden die benachbarten Elektroleitungen in Mitleidenschaft gezogen, sowie die Decken- und Wandbereiche verrußt. Durch den Brand im Hallenbad hat sich die Dichtheitsprobe, welche ursprünglich Ende November 2020 um ca. drei Monate auf Ende Februar 2021 verschoben. Die Kosten für die Schadensbeseitigung belaufen sich aktuell ungefähr auf einen mittleren fünfstelligen Betrag, da die Schäden an den Elektroleitungen doch geringer ausgefallen sind, als zunächst erwartet.

Christoph Ottawa

4 Parkdeck am Hallenbad

Das fertiggestellte Parkdeckgebäude konnte im November 2020 größtenteils abgenommen werden. Die restlichen Ausbesserungsarbeiten im Gebäude wurden bis März 2021 abgeschlossen. Witterungsbedingt wurden Teile der Außenanlagenarbeiten in 2021 verschoben: letzter Schritt sind dabei die Fertigstellung der Zuwegungen sowie der Einbau von Schrankenanlagen und Anzeigeschildern. Die Inbetriebnahme ist, gleichzeitig mit der des Hallenbades, Anfang September 2021 vorgesehen.



Das Parkdeck noch vor der Fertigstellung der Außenanlagen Fotoquelle: Stadt Geretsried



Eisstadion Stüberl Fotoquelle: Stadt Geretsried

5 Eisstadion

Der im September 2020 gestartete Spiel- und Trainingsbetrieb musste leider im Herbst 2020 Coronabedingt wieder eingestellt werden, die Saison wurde daraufhin abgebrochen. Die Arbeiten im Außenbereich konnten in den asphaltierten Bereichen mit der Tragschicht abgeschlossen werden, 2021 folgt die letzte Deckschicht der Asphaltflächen. Die Pflaster- und Außenanlagenarbeiten werden seit März 2021 fortgesetzt, die Fertigstellung soll im Frühling 2021 erfolgen. Im Innenbereich werden die Hallenwände abschließend (nach zusätzlichen Ausbesserungsarbeiten) beschichtet. Des Weiteren werden im Ice-Stüberl die letzten Innenausbauarbeiten durch den Verein ausgeführt. Die Inbetriebnahme des Eisstadions als Versammlungsstätte soll aktuell, nach Lieferung und Einbau der neuen Schließanlage, bis Ende des Frühjahrs 2021 angezeigt werden.

Christoph Ottawa

Ab April 2021 – täglich
zwischen 8:00 und 18:00 Uhr

6 Mittagsbetreuungen an Isardamm Grundschule (6A) & Karl-Lederer-Grundschule (6B)

Die Arbeiten an den beiden Mittagsbetreuungseinrichtungen der Grundschulen sind abgeschlossen. Der Innenausbau ist fertiggestellt, auch an der Karl-Lederer-Mittagsbetreuung wurden die letzten Fassadenarbeiten erledigt. Entstanden sind zwei freundliche, kindgerechte Gebäude für jeweils 100 Kinder. Je vier Gruppenräume und ein Mehrzweckraum, sowie eine Teeküche und Technikräume gehören zum Raumprogramm. Die Bauweise ist hierbei identisch: vorgefertigte Raummodule, die weitgehend auch so angeliefert, aufgestellt und anschließend an den Schnittstellen verbunden wurden. Es folgte der Innenausbau und die Montage der Außenfassaden als Holzschalung. Letzte Arbeiten an den Außenanlagen, die über die Wintermonate ruhen mussten, sollen bei beiden Bauvorhaben so abgeschlossen werden, dass ab Mai die Kinder mit den Betreuerinnen einziehen können.

Janina Kleiber



An der Grundschule am Isardam, Fotoquelle: Stadt Geretsried

7 Ampel Elbestraße/Blumenstraße

Aufgrund der verkehrlichen Situation im Bereich der Elbestraße/Blumenstraße soll der dortige Kreuzungsbereich umgestaltet werden. Dazu wurde ein Planungsbüro für Verkehrstechnik mit einer Verkehrssimulation bezüglich einer Ampellösung beauftragt. Darauf basierend wurde eine Umplanung des Kreuzungspunktes erarbeitet. Diese Ergebnisse wurden mit dem Staatlichen Bauamt in Weilheim als sachzuständiger Behörde sowie der Polizei besprochen, auch ein Vor-Ort-Termin hat hierzu stattgefunden. Sobald alle ergänzenden Anmerkungen geprüft sind, wird die Planung erneut im Gremium behandelt, um zeitnah ausschreiben zu können.

Lukas Schrettenbrunner

8 Herstellung Enzian- und Astenweg

Im Jahr 2020 wurde durch die Stadtwerke Geretsried im Asten- und Enzianweg ein neuer Schmutzwasserkanal und eine neue Wasserleitung verlegt. In diesem Zuge haben auch die Energienetze Südbayern eine neue Gasleitung verlegt.

Im Anschluss daran wurde durch die Stadt Geretsried mit den Straßenbauarbeiten begonnen. Im Astenweg konnte sowohl die Entwässerung als auch die Asphalttragschicht hergestellt werden. Der Einbau der fehlenden Asphaltdeckschicht erfolgt zusammen mit der im Enzianweg. Im Enzianweg konnte zum größten Teil die Entwässerung fertig gestellt werden, sowie ein Teil der Asphalttragschicht. Sobald diese Arbeiten im gesamten Enzianweg abgeschlossen sind, kann der Einbau der Asphaltdeckschicht beginnen. Die Baufirma plant die Arbeiten Ende Mai / Anfang Juni 2021 zu beenden.

Lukas Schrettenbrunner



Innenansicht Mittagsbetreuungen
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Parken im Zentrum...

Geretsrieder Stadtrat beschließt Parkraumkonzept für die Neue Mitte

Von zeitlich begrenzt bis zeitlich unbegrenzt, von kostenpflichtig bis kostenlos – der Geretsrieder Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 08. Dezember 2020 ein Parkraumkonzept für die Neue Mitte beschlossen, welches künftig den ruhenden Verkehr an und um den Karl-Lederer-Platz regeln soll.

Unterschieden wird dabei in insgesamt vier Bereiche: kostenfreies & unbefristetes Parken, kostenfreies Kurzzeitparken, kostenpflichtiges & zeitlich befristetes Parken sowie kostenpflichtiges & unbefristetes Parken.

Besucher, Bewohner, Kunden und Beschäftigte haben dadurch im Zentrum eine breite Auswahl an Parkmöglichkeiten, angepasst an ihre jeweiligen Bedürfnisse.

Thomas Loibl

Kostenfreies & unbefristetes Parken

- 221 Stellplätze – auf der Böhmwiese, in der Egerlandstraße, im Fasanenweg und an der evangelischen Kirche

Kostenfreies Kurzzeitparken

- 20 Stellplätze – gegenüber Rathaus, im Martin-Luther-Weg und im Hermann-Löns-Weg
- Maximale Parkdauer: 30 Minuten
- kostenfrei, mit Ticket

Kostenpflichtiges & zeitlich befristetes Parken

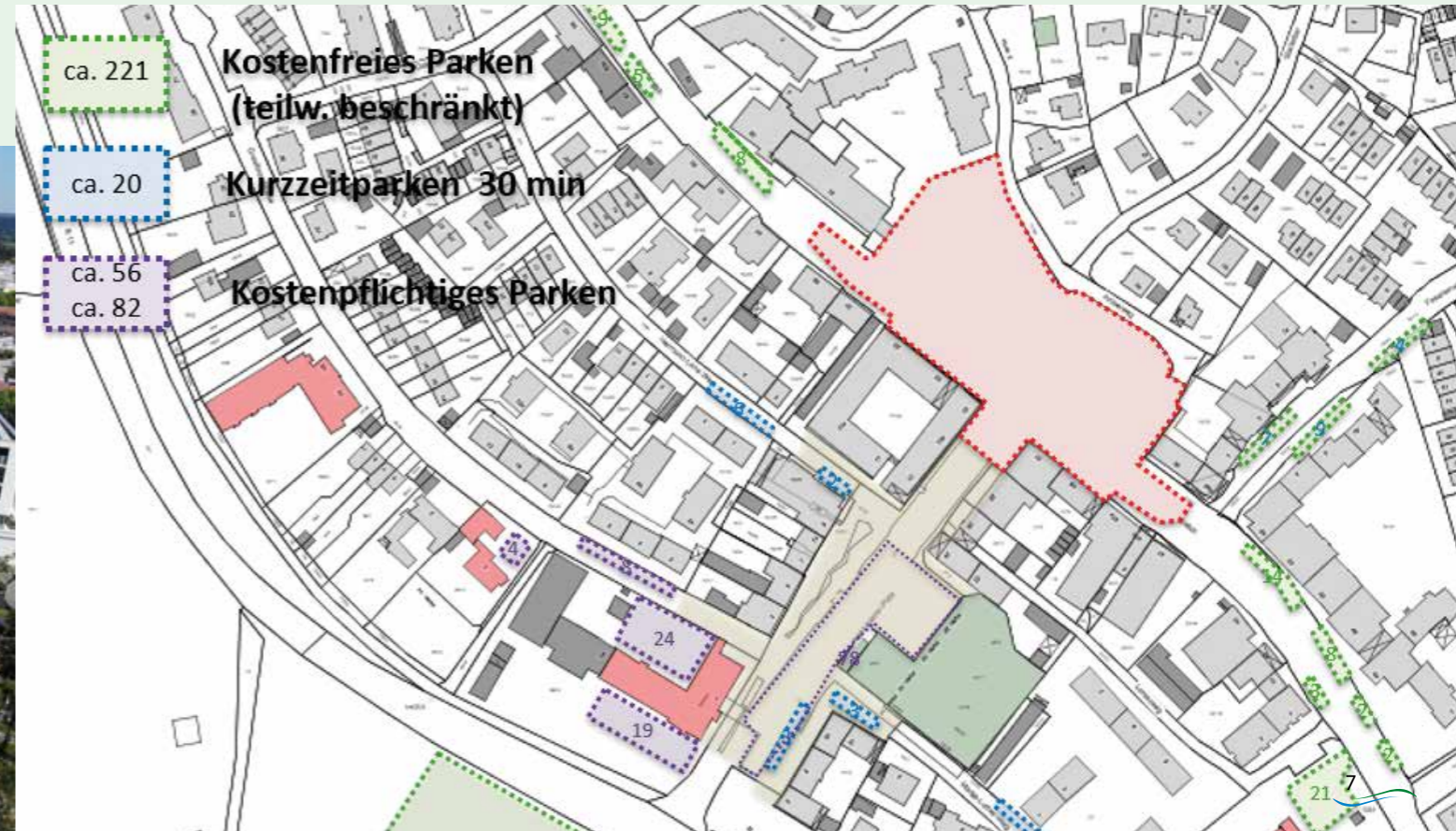
- 56 Stellplätze – im direkten Rathausumfeld
- Maximale Parkdauer: 2 Stunden
- kostenpflichtig, mit Ticket, 1,00€ pro Stunde. Bitte beachten Sie die aktuellen Beschilderungen.

Kostenpflichtiges & unbefristetes Parken

- 82 Stellplätze – modern und komfortabel in der zentralen Tiefgarage
- Kostenpflichtig, mit Ticket, Shoppingtarif 3 Std./3,00 €, erste 1/2 Stunde 1,00€, zweite 1/2 Stunde 1,00€, danach je Stunde 1,50€, Tageshöchstgebühr 10,00€, Ticketverlust / Tag 12,00€
- Rückvergütungssystem: parken. einkaufen. sparen! Durch den Einkauf bei den teilnehmenden Händlern wird ein Teil der Parkgebühren erstattet. Achten Sie auf das Symbol „Einkaufen & Parken im Zentrum“ oder fragen Sie an der Kasse.
- Öffnungszeiten 6-24 Uhr, Ausfahrt 24h

Weitere Informationen dazu und zur Neuen Mitte allgemein finden Sie wie gewohnt unter www.neuemitte-geretsried.de.

Die Neue Mitte hat seit Frühjahr 2021 ein eigenes Parkraumkonzept. Fotoquelle: Stadt Geretsried.



Adalbert-Stifter-Mittelschule

Planungen zur Erweiterung und Generalinstandsetzung schreiten voran



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Stadt Geretsried plant, in enger Zusammenarbeit mit der Schulfamilie der Mittelschule Geretsried, die Zusammenlegung der beiden Standorte, Karl-Lederer-Schule und Adalbert-Stifter-Schule, in einem Haus. An der Adalbert-Stifter-Straße soll nach Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme, eine moderne Mittelschule entstehen, die ohne Kompromisse den neuen Anforderungen an Schulbauten in Bayern, an einem gemeinsamen Standort gerecht wird.

Die städtebauliche Entwicklung der Stadt Geretsried lässt erwarten, dass mittelfristig die insgesamt vier Züge der beiden Schulstandorte nicht ausreichend sein werden, da durch das Erschließen neuer Wohnquartiere, mit einem stetigen Zuzug zu rechnen ist. Außerdem sieht sich die Mittelschule Geretsried durch Ganz-

tages-, M-Zweig-, Inklusions-, Deutsch- und Praxisklassen besonderen pädagogischen Herausforderungen gegenüber. Daraus entsteht, über das zu erwartende Anwachsen der Schülerzahlen hinaus, ein erhöhter Raumbedarf, um den Geretsrieder Mittelschülern ein anforderungsgerichtetes, differenziertes Betreuungsangebot bieten zu können.

Um dieses erreichen zu können, wurde mit den Planungen zur Erweiterung und Generalsanierung, nach Abschluss des Vergabe-Verfahrens, das Büro Haindl und Kollegen aus München betraut. Die Architekten entwickelten zunächst vier mögliche Varianten, aus denen zuletzt eine Variante, die in Bezug auf Machbarkeit, Energieeffizienz, Kosten und Einfügung in die Umgebung, alle Vorzüge vereinen konnte, vom Stadtrat favorisiert wurde. Dabei handelt es sich um einen, nördlich des Bestandsgebäudes angelegten, länglichen, 3-geschossigen, nicht unterkellerten Neubau, der parallel zum Bestandsschulgebäude vorgesehen ist und über einen Verbindungsbereich an den Altbau angeschlossen wird. Es entsteht hierdurch ein großer, gemeinsamer Pausenbereich zwischen altem und neuem Schulbaukörper, der sich zum angrenzenden Wald hin öffnet. So bleibt die Wirkung der „Schule im Grünen“ erhalten. Das Konzept sieht, neben den notwendigen

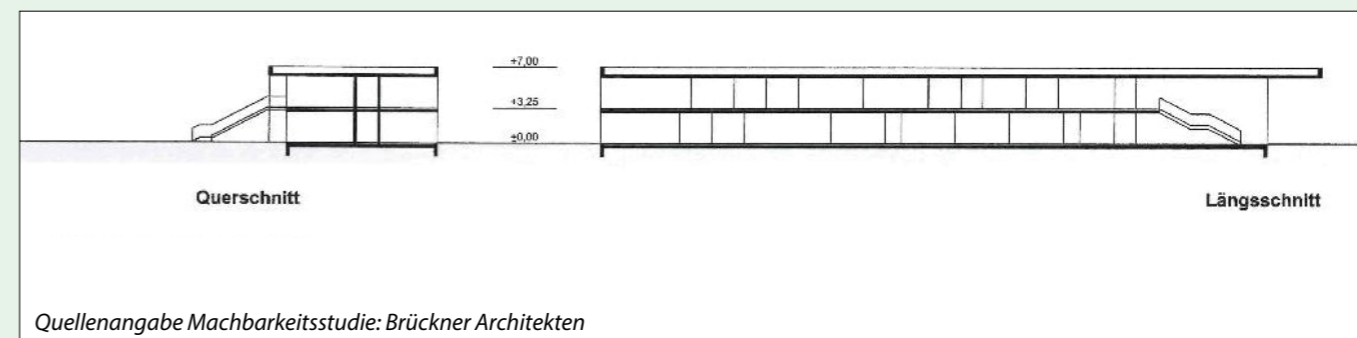
Fachräumen, konventionelle Klassenzimmer mit nahegelegenen Nebenräumen für differenziertes Arbeiten, Elterngespräche, Schulsozial- oder Gruppenarbeit vor. Die Wege im Gebäude sind relativ kurz gehalten und die Zufahrtsmöglichkeiten für Feuerwehr und Winterdienst gewährleistet. Außerdem bleibt im Bedarfsfall langfristig die Möglichkeit einer nochmaligen Erweiterung.

Im ersten Bauabschnitt wird der Neubau errichtet und steht dann der Adalbert-Stifter-Mittelschule und übergangsweise auch der Musikschule, die während der Sanierung aus logistischen- und Lärmschutzgründen ausgelagert wird, zur Verfügung. Nach der anschließenden Generalsanierung des in die Jahre gekommenen Bestandsgebäudes, kann die Musikschule in ihre Räumlichkeiten zurückkehren. Die Schüler der Karl-Lederer-Mittelschule werden an den neuen Schulstandort wechseln. Laufen alle diese Planungen wie erwartet und ideal, könnten somit 2027 die Trennung der Schulfamilie enden und Lehrkräfte wie auch Schüler einen neuen gemeinsamen „Lebensraum Schule“ erhalten, mit ausreichend Räumlichkeiten für eine ideale Entfaltung.

Janina Kleiber

Neue Kindertagesstätte an der Johann-Sebastian-Bach Straße

Machbarkeitsstudie beleuchtet Rahmendaten



Quellenangabe Machbarkeitsstudie: Brückner Architekten

Die Stadt Geretsried plant an der Johann-Sebastian-Bach-Straße, gegenüber dem Seniorenheim „Haus Elisabeth“, eine große Kindertageseinrichtung, die die Kinderbetreuung der Stadt für die nächsten Jahre auf optimale Beine stellt. Derzeit wird dieses Grundstück als Kinderspielplatz genutzt. Die geschätzte Bruttogeschossfläche der geplanten Kindertagesstätte beträgt 2.060 - 2200 m². Die KITA soll von sechs Kindergarten- und vier Krippengruppen genutzt werden und, unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in Bauweise und Flächenversiegelung, relativ kurzfristig in den kommenden vier Jahren realisiert werden.

Vor Auslobung des Vergabeverfahrens VgV für die Leistung Objektplanung, wurde vom Büro Udo Brückner aus Geretsried, eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die das städtebauliche Konzept beleuch-

tet. Darüber hinaus liefert die Studie Funktionsskizzen zu Hauptnutzung, Funktionsbereichen, Verkehrsflächen sowie Aussagen zu möglichen Bauweisen (Massiv-, Holzbau oder andere Systembauweisen); auch der erwartete Gesamtkostenrahmen ist selbstverständlich enthalten. Die Betrachtung kommt zu dem Ergebnis, dass aufgrund des eng bemessenen Baugrundstücks ein 2-geschossiger Baukörper zu bevorzugen ist. Dabei, so der Vorschlag, sind die Krippengruppen im ersten Obergeschoss angesiedelt, die größeren Kinder des Kindergartens hätten von Ihren Gruppenräumen den ebenerdigen Zugang zum Außenspielbereich. Eine Unterkellerung wurde wegen des schlechten Baugrundes nicht empfohlen, ein Bodengutachten liegt hierzu bereits vor. Unter Betrachtung der Grundstücksknappheit, sollte die Planung dagegen unbedingt vorsehen, dass

das Gebäude in der Zukunft ggf. um ein Stockwerk aufgestockt werden könnte.

Die Vergabeverhandlung für die Planungsleistungen findet voraussichtlich Mitte des Jahres 2021 statt. Die Auftragsvergabe wäre demnach im Laufe des Jahres 2021 zu erwarten. Der Leistungsbeginn, des begünstigten Architekturbüros, ist direkt im Anschluss an die Auftragserteilung. Die Nutzungsaufnahme soll im September 2025 möglich sein.

Christoph Ottawa

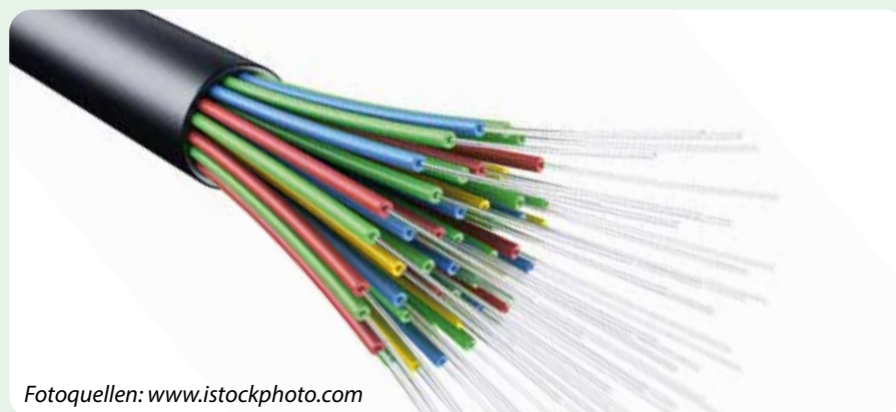
Machbarkeitsstudie Quelle: HAINDL + Kollegen Architekten GmbH



Fotoquelle: Luftbild BayernAtlas



Unser Breitband-Update... Stadt beteiligt sich an Förderprogrammen



Fotoquellen: www.istockphoto.com

...Stadt beteiligt sich an Förderprogrammen für unterversorgte Stadtgebiete!

Die Stadt Geretsried ist sehr bestrebt, alle Möglichkeiten wahrzunehmen, um den Breitbandausbau im Stadtgebiet weiter zu verbessern. In den vergangenen Jahren wurden hierfür jegliche Möglichkeiten genutzt. Im Rahmen der bayerischen Breitbandförderprogramme wurden alle – laut den Vorgaben des Freistaats Bayern – unterversorgten Bereiche im Stadtgebiet zum Breitbandausbau ausgeschrieben. Hierzu zählen jene Gebiete, die derzeit noch mit Übertragungsraten von unter 30 Mbit/s angeschlossen sind. Als Folge dieser Bemühungen hat die Deutsche Telekom erklärt, in weiten Teilen des Stadtgebiets einen sogenannten eigenwirtschaftlichen Ausbau der Infrastruktur durchzuführen; als Zeithorizont wurde das Frühjahr 2021 genannt. Überall dort, wo die Telekom dies angekündigt hat, kann die Stadt nicht mehr anderweitig aktiv werden.

Für nicht angekündigte und gemäß des Förderprogramms verbleibende unterversorgte Bereiche lief 2020 erneut eine Ausschreibung. Hierbei handelte es sich vor allem um einzelne, abseits gelegene Höfe. Trotz in Aussicht gestellter Fördermittel, ist auf diese erste Ausschreibung hin kein Angebot für einen Ausbau eingegangen. Eine erneute Ausschreibung brachte in der Folge immerhin ein Angebot ein. Leider konnte dieses Angebot jedoch nicht zum Tragen kommen. Durch die weiten Strecken und die damit verbundenen kilometerlangen Tiefbauarbeiten lag es bei einem Vielfachen der geschätzten und akzeptablen Kosten. Um bessere Bandbreiten zu erhalten, bleiben diesen relativ schwach versorgten einzelnen Gebäuden nun leider lediglich die Beauftragung eines eigenfinanzierten Ausbaus oder das Nutzen von Funkverbindungen wie 5G, die mittlerweile fast überall verfügbar sind.

...städtische Schulen bekommen Glasfaseranschluss!

Zeitgleich hat sich die Stadt auch um den Anschluss der Schulen bemüht. Im Februar 2021 konnten dadurch vier Schulen im Rahmen des Förderprogramms GWLANR (Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser) an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Dadurch ist auch in Zukunft eine zeitgemäße Internetversorgung der Schulen sichergestellt. Die Stadt Geretsried hat dazu knapp 170.000 € investiert, wobei Fördergelder in Höhe von ca. 100.000 € bewilligt wurden. Einen ausführlichen Bericht zum Breitband-Ausbau an den Schulen finden Sie im Anschluss.

...schnellere Anbindung ermöglicht Stadtverwaltung neue Online-Angebote!

In einem weiteren Förderprogramm konnte auch der Glasfaseranschluss des Rathauses ausgeschrieben werden. Dem Förderantrag dazu wurde stattgegeben und der Ausbau beauftragt. Aufgrund der Bauarbeiten in der Egerlandstraße, durch die die Kabel verlegt werden sollten, wird der Ausbau des Anschlusses für das Rathaus allerdings voraussichtlich noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Durch die schnellere Anbindung des Rathauses in den kommenden Jahren wird der Weg frei für neue Online-Angebote in der Stadtverwaltung.

Rebecca Geisler

Unterricht 2.0! Städtische Schulen an Glasfasernetz angeschlossen



Fotoquelle: Stadt Geretsried

In der zweiten Februarwoche 2021 war es endlich soweit: die Glasfaseranbindungen aller vier städtischen Schulgebäude wurden anbieterseitig freigeschaltet. Die Grundschule am Isardamm, die Karl-Lederer-Grundschule, die Mittelschule Karl-Lederer-Haus und die Mittelschule Adalbert-Stifter-Haus sind seitdem mit einem schnellen Breitbandanschluss versorgt.

Wichtig für den Zeitplan war zunächst, dass die Erdverlegearbeiten bis zum jeweiligen Hausübergabepunkt rechtzeitig vor der Frostperiode, also noch vor Weihnachten 2020, fertiggestellt werden konnten. Die ruhige Zeit zum Jahreswechsel wurde dann für die Innenverlegearbeiten genutzt, d.h. es wurde weitere Glasfaser vom Hauptübergabepunkt des Anbieters direkt bis in den Serverschrank verlegt. Dies hat den Vorteil, dass die hohen Geschwindigkeiten verlustfrei bis zum Glasfaserrouter und den

angeschlossenen Servern gewährleistet werden. Durch den Einsatz mehrfaseriger Glasfaserleitungen in den Gebäuden ist bereits heute sichergestellt, dass etwaige weitere Anbieter in Zukunft ohne zeitlichen Verzug mit aufgeschaltet werden könnten.

Die Glasfaser wurde vom Anbieter bis ins jeweilige Schulgebäude verlegt: sogenanntes „Fibre To The Home“ (Abkürzung: FTTH). Ein Vorteil ist hier, dass die buchbaren Bandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s (Upload: 100 Mbit/s) vollständig und ungeteilt zur Verfügung stehen. Im Vergleich zu dem bisherigen kupferbasierten DSL-Anschlüssen lässt sich dabei aktuell eine bis zu 100-fache Geschwindigkeit sowohl im Download als auch Upload erreichen. Mit dem derzeit eingesetzten Übertragungsstandard sind technisch sogar 2.500 Mbit/s (Upload: 1.250 Mbit/s) möglich, und in Zukunft sind dem überhaupt keine Grenzen gesetzt.

Mit der Aktivierung der Glasfaseranbindung konnte auch die bereits seit dem Sommer 2020 vorhandene WLAN-Infrastruktur in allen Schulen mit adäquaten Geschwindigkeiten versorgt werden. Hierdurch ist es nun endlich möglich, den Einsatz der bereits umfangreich vorhandenen digitalen Medien im Unterricht effizient und unterbrechungsfrei durchführen zu können.

Auch für Service und Wartung der IT-Infrastruktur in den Schulen stellt der Breitbandanschluss eine große Erleichterung dar. Allein die zyklisch notwendige Aktualisierung der Software auf den bereits zahlreich eingesetzten, vorwiegend

mobilen Endgeräten kann nun zügig und geplant ausgeführt werden, was nicht zuletzt neben der Funktionalität auch der IT-Sicherheit zuträglich ist.

Mit der Breitbandbeauftragung wurde zugleich Wert auf zukunftsgerichtete und flexibel konfigurierbare Telefonie gelegt. Über den neuen Anlagenanschluss mit SIP-Trunk-Pooling-Technologie stehen den bereits im Einsatz befindlichen IP-Telefonen große (und neue!) Nummernbereiche zur Verfügung. Zudem wurde die Anzahl der gleichzeitig möglichen externen Telefonate erheblich erhöht - und damit auch die Verfügbarkeit.

Die bisherigen Rufnummern werden bis auf Weiteres auf die neuen Rufnummern der Schulen umgeleitet, bis hier der Änderungsprozess abgeschlossen ist.

Einhergehend mit dem neuen Anschluss genießen die Schulen zugleich höchste Priorität beim Telekommunikationsanbieter im Falle einer eventuellen Störung. Zudem wird aus Redundanzgründen ein bisheriger (kostenfreier) DSL-Anschluss weiter betrieben.

Mit dem Breitbandanschluss ist eine technische Grundvoraussetzung geschaffen worden, die IT-Ausstattung in den städtischen Schulen auf zeitgemäßem Fundament zu betreiben und weiter zu entwickeln, mit Blickwinkel auf die neuesten technischen und medienpädagogischen Entwicklungen.

Wir danken an dieser Stelle allen am Projekt Beteiligten für ihre Unterstützung.

Thomas Habermann

Fotoquelle: kynny www.istockphoto.com



Fotoquelle: Stadt Geretsried





Intensiv-Vorbereitung...

Die Arbeitskreise des Geretsrieder Stadtrates

Arbeitskreise (AK's) werden immer dann vom Stadtrat eingesetzt, wenn spezielle Themen oder Projekte intensiv vorbereitet werden sollen. Oft ist hierzu eine Gruppe bestehend aus Stadtratsmitgliedern, Verwaltung und externen Experten im Einsatz. Mit den Empfehlungen aus dem jeweiligen AK kann der Stadtrat dann leichter zu einer Entscheidungsfindung kommen.

Der **AK Kinderbetreuung & Schulen** wird maßgeblich durch die Referentin für Familie, Schule und Bildung, Frau Dudenhöft geleitet. Nachdem der Demografie-Bericht aus 2019 deutliche Zahlen gesprochen hat, konnten infolgedessen die künftigen Bedarfe an Schulklassen und Kinderbetreuungsgruppen für die nächsten 15 Jahre hochgerechnet werden. Ausgelöst wird die steigende Einwohnerzahl insbesondere durch bauliche Nachverdichtungen und Schaffung weiterer Wohnquartiere. Insofern hat die Stadt hier ein straffes Programm zu absolvieren, zeitgerecht in den einzelnen Ortsteilen die Einrichtungen zu erweitern oder gar neu zu schaffen. U.a. wurden im AK die Varianten der Erweiterung der Mittelschule besprochen, der Neubau einer dritten Grundschule diskutiert, die Ausweitung der Mittagsbetreuung und weitere kleinere Kita-Einrichtungen empfohlen.

Im **AK Zukunft Sport** unter der Leitung von Sportreferenten Herrn Werner lag der Fokus bisher vornehmlich auf den Außensportanlagen. Hier gab es auch verschiedene Vorortbesichtigungen (Isaraustadion, Sportplatz am Robert-Schumann-Weg), um tatsächlich den aktuellen Zustand erfassen zu können. Hierzu sind entsprechende Maßnahmen katalo-

gisiert, um die Nutzung der Sportanlagen dauerhaft gewährleisten zu können. So gehört auch der Abbruch des alten Hallenbades dazu; die Nachfolgenutzung der dann frei werdenden Fläche wird derzeit noch diskutiert. Parallel hierzu wird der Sportentwicklungsplan aus dem Jahr 2008 in diversen Workshop-Runden aktualisiert. Diese Ergebnisse fließen ebenfalls in den AK mit ein.

Der **AK Klima & Verkehr** hat sich unter dem Vorsitz vom Referenten für Verkehr, Mobilität & Digitalisierung, Herrn Hawla z.B. intensiv mit der Geothermie beschäftigt. Hier war es Aufgabe, für eine neue Form der Nutzung der Tiefenwärme den richtigen Bohrplatzstandort zu finden. Des Weiteren wurden zum Thema Schulsicherheit unzählige Verkehrssituationen dokumentiert, begutachtet und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Das durchaus strittige Thema Parkraumbewirtschaftung in der Neuen Mitte wurde sodann in einer Sondersitzung des Stadtrates ausführlich mit sämtlichen Vor-/Nachteilen bzw. verkehrlichen Auswirkungen diskutiert.

Herr Witte als Referent für Umwelt, Klimaschutz & Energie begleitet den **AK StadtGrün naturnah**. Dieser AK konzentriert sich auf das Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“ zur Förderung der biologischen Vielfalt im Stadtgebiet, dem die Stadt sich bereits im Jahr 2019 verschrieben hat. Für dieses ökologische Grünflächenmanagement werden konkrete Grünflächenstrategien und die damit verbundenen Maßnahmenpläne entwickelt; also z.B. wo, welche Pflanzungen mit welchem Pflegeaufwand unter Verzicht auf Pestizide erfolgen können.

Diese Arbeitskreise gibt es aktuell:

- AK Haushaltskonsolidierung (Neu)
- AK Kinderbetreuung & Schulen
- AK Klima & Verkehr
- AK StadtGrün naturnah
- AK Zukunft Sport

Topaktuell gibt es einen neuen **AK zur strategischen Haushaltskonsolidierung**. Die letzten Haushaltsberatungen haben aufgezeigt, dass hier künftig der Gürtel enger geschnallt werden muss. Erste Prüfungsfelder wurden vorgeschlagen. Wo und wie Einsparungen erfolgen oder organisatorische Anpassungen (Prozessoptimierungen, Digitalisierung etc.) durchgeführt werden sollen – das soll der AK nun erarbeiten. Hier kann man sich auf einen langen und vielleicht schmerzhaften Prozess einstellen. Die Koordinierung und Vorbereitung übernimmt Herr Thomas Schmid aus dem Fachbereich Kostenleistungsrechnung/Controlling.

Und wie geht es nach den Beratungen weiter?

Kommt nun ein Arbeitskreis zu einem ausgereiften Ergebnis, kann nur der Stadtrat oder ein Ausschuss dies auch beschließen oder die Verwaltung mit der entsprechenden Umsetzung beauftragen. Die Beschlussfassung und Vorstellung der Teilergebnisse erfolgt dann regelmäßig in öffentlicher Sitzung, um auch die Bürgerinnen und Bürger zu den Themen zu informieren.

Insgesamt ist ein Arbeitskreis eine sehr enge Verzahnung von Politik, Verwaltung und Experten, die so in einer Mitgliederstärke von 8 – 12 Personen flott und ohne große formelle Umstände zu realistischen Vorschlägen kommen. Einfach, schnell und effektiv – und Spaß macht es meistens auch noch!

Ute Raach

Was ist wann & wie erlaubt?

Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten

Lärm kann sehr anstrengend und belastend sein. Zur Lärmbekämpfung, zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und damit letztendlich auch zur Erhaltung der Lebens- und Erholungsqualität in Geretsried wurde bereits 2011 die „Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten“ erlassen.

Grundlage hierfür ist Art. 7 des Bayerischen Immissionsschutzgesetzes, nach welchem die Gemeinden zum Schutz vor unnötigen Störungen solche Verordnungen erlassen können.

Die Stadt Geretsried hat diesbezüglich Folgendes geregelt:

- Haus- oder Gartenarbeiten, die geeignet sind, die öffentliche Ruhe zu stören, sind in der Zeit von: 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr und von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr verboten.
- An Samstagen dürfen solche ruhestörenden Haus- und Gartenarbeiten bereits nach 18:00 Uhr nicht mehr vorgenommen werden.
- An Sonntagen sind diese Arbeiten grundsätzlich untersagt.

Diese Regelungen gelten nicht, wenn es darum geht, Arbeiten, die zur Abwehr von Gefahren bei Unwetter oder Schneefall oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Mensch, Umwelt oder Sachgüter dienen, vorzunehmen.

Vielleicht fragen Sie sich nun welche Haus- und Gartenarbeiten damit gemeint sind?

Dies regelt § 2 der Verordnung. Demnach sind es alle nicht gewerbsmäßig im Hauswesen üblicherweise anfallenden Arbeiten, egal, ob sie nun im Haus selbst, im Hof, im Garten oder in Nebengebäuden vorgenommen werden und die geeignet sind, die Ruhe Anderer zu stören.

Insbesondere sind dies: Ausklopfen von Teppichen, Decken, Matten, Hämmern, Sägen, Hacken von Holz u. ä., Mähen mit geräuschvollen Rasenmähern sowie der Einsatz von Geräten mit Motorantrieb, wie Heckenscheren, Laubbläser, Bodenfräsern, Betonmischmaschinen etc.

Hierbei ist zu beachten, dass dies keine abschließende Aufzählung ist, sondern auch andere Arbeiten umfasst, die vergleichbar mit den oben genannten Tätigkeiten sind und vergleichbar laute Geräusche verursachen.

Wie so oft, gibt es auch in diesem Bereich Ausnahmen, die im Einzelfall von der Stadt Geretsried, aufgrund § 3 der Verordnung aber zugelassen werden müssen, das heißt, dass eine solche Ausnahme im Vorhinein zu beantragen ist.

Für eine solche Ausnahme muss ein wichtiger Grund vorliegen, der auch unter Berücksichtigung des Schutzes der Allgemeinheit und insbesondere der Nachbarschaft vor ruhestörendem Lärm anzuerkennen ist. Die Entscheidung hierüber obliegt der Stadt Geretsried nach

Ausübung ihres pflichtgemäßen Ermessens.

In Ihrem eigenen Interesse, aber natürlich auch zum Schutz Ihrer Mitmenschen und zur Erhaltung der Lebensqualität Aller in Geretsried bitten wir um Beachtung dieser Verordnung, da vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße hiergegen, mit einer Geldbuße von bis zu 2.500 € belegt werden können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Yvonne Bräuning

Die oben genannte Verordnung finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Geretsried unter: **www.geretsried.de im Bereich Rathaus – Veröffentlichungen – Satzungen und Verordnungen**

Dem Gremium wurden in einer nicht-öffentlichen Sondersitzung erste Ergebnisse vorgestellt. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Wann darf gemäht werden und wann nicht? Fotoquelle: Pixabay





Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières e.V. Wahl des neuen Vorstands



Wir bedanken uns recht herzlich bei Gerhard A. Meinl und seinem Stellvertreter Prof. Dr. Detlev Ringer für ihr jahrelanges Engagement und ihren Einsatz für die Partnerschaft zwischen Chamalières und Geretsried!

Und hier ist das Ergebnis:

1. Vorsitzende: Edith Peter
2. Vorsitzender: Thomas Schmid
- Schriftführerin: Vera Kraus
- Kassier: Dr. Peter Taubert

Die Mitgliederversammlung fand wie so vieles in diesen Zeiten schriftlich statt, d.h. den Mitgliedern wurde der Bericht des amtierenden 1. Vorsitzenden Gerhard Meinl und der Kassenbericht über die Jahre 2019 und 2020 schriftlich zugesandt. Jedem Mitglied wurde auch ein Beschlussblatt zugesandt, es war über den Kassenbericht abzustimmen und der amtierende Vorstand zu entlasten. Die Wahlen des Vorstands waren turnusmäßig ebenfalls notwendig.

So haben wir 107 Briefe mit den Wahlunterlagen an die Mitglieder verschickt und es sind erstaunlicher Weise 79 Briefe mit dem ausgefüllten Abstimmungsformular zurück in die Geschäftsstelle gekommen. Danke an alle, die gewählt haben! Von Amts wegen sind Bürgermeister Michael Müller, Hans Ketelhut als Kulturreferent des Stadtrats sowie Gerhard A. Meinl als vom Stadtrat bestimmtes Mitglied ebenfalls weiterhin Mitglieder im Vorstand. Hinzu kommen noch die beiden Kassenprüfer Cornelia Irmer und Ewald Kailberth.

rent des Stadtrats sowie Gerhard A. Meinl als vom Stadtrat bestimmtes Mitglied ebenfalls weiterhin Mitglieder im Vorstand. Hinzu kommen noch die beiden Kassenprüfer Cornelia Irmer und Ewald Kailberth.

Bis zur 1. Vorstandssitzung haben sich Ingrid Feiglbinde, Melanie Hartwagner und Christine Schmid bereit erklärt, im Partnerschaftskomitee mitzuarbeiten, vielen Dank dafür! Wir freuen uns, wenn sich weitere Freundinnen und Freunde der Städtepartnerschaft melden, um auch in Corona-Zeiten diese langjährige Freundschaft zwischen den beiden Städten weiter zu pflegen und auszubauen. Leider ist es noch nicht abzusehen, ob der im vergangenen Jahr geplante Besuch unserer Freundinnen und Freunde aus Chamalières heuer nachgeholt werden kann, aber wir hoffen, vielleicht im

Spätsommer oder Herbst wenigstens eine kleine Delegation aus Frankreich begrüßen zu können. Auch wissen wir noch nicht, wie es mit dem in beiden Städten sehr beliebten Schüleraustausch weitergehen kann, heuer scheint dies leider nicht möglich zu sein. Solange bleibt uns nur übrig, per Telefon, Post und anderen Medien mit Chamalières in Verbindung zu bleiben wie wir es das ganze letzte Jahr über gemacht haben. Wir stehen und bleiben aber auf alle Fälle in Kontakt! Es fehlt es uns sehr, dass wir uns so lange nicht besuchen, miteinander schöne Erlebnisse teilen und Feste feiern können.

Wir grüßen alle Bürger/-innen in Chamalières und Geretsried mit einem herzhaften „Salut“.

Edith Peter und der gesamte Vorstand des Partnerschaftsvereins Geretsried-Chamalières e.V.

Mehr Platz für mehr Mitarbeiter! Neue Diensträume im Dachgeschoss des Rathauses

Die Verwaltung der Stadt Geretsried plant durch die Mehrungen im Stellenplan derzeit mit einem deutlichen Mehrbedarf an Einzelarbeitsplätzen und kleinen Besprechungseinheiten. In der Stadtratssitzung vom 23.02.2021 wurde hierzu der Beschluss gefasst, dass Dachgeschoss des Rathauses für die benötigten Arbeitsplätze auszubauen.

Die Bewertung der bestehenden Dachkonstruktion durch das Statik-Büro Sachers, hat die Unverhältnismäßigkeit des Erhaltungsaufwandes für den Altbestand aufgezeigt. Schon jetzt muss das alte Dach bei größeren Schneemengen wie

z.B. zur Schneekatastrophe aufwändig händisch abgeräumt werden. Die Anforderungen an die Schneelasten sind doppelt so hoch, wie einstmalig und somit nicht mehr zu erfüllen. Eine energetische Sanierung des Daches über dem Seitenflügel ist im Rahmen der Anpassung des Energieverbrauchs an die gesetzlichen Vorgaben unerlässlich. Die Erneuerung der gesamten Dachkonstruktion, unter Betrachtung sämtlicher statischer und energetischer Aspekte, ist die deutlich wirtschaftlichere Lösung.

Das Büro Seemayer aus Königsdorf hat hierzu im Wesentlichen zwei Varianten zur

möglichen Gestaltung der Arbeitsplätze im Dachgeschoss ausgearbeitet. Diese wurden in der Februarsitzung dem Stadtrat vorgestellt. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der denkmalpflegerischen Verträglichkeit, die in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, in einem erfolgreichen Findungsprozess abgestimmt wurde. Nun sollen im Dachgeschoss insgesamt 24 helle Einzelarbeitsplätze aufgeteilt auf 2 Großraumbüros und einem Einzelbüro entstehen. Für die freundliche Atmosphäre sorgen neuen Schleppgauben und eine Firstverglasung auf dem neuen Dach.

Im nächsten Schritt, muss nun die Genehmigung vorbereitet werden, um anschließend in die Werkplanung und Ausschreibung der Gewerke zu starten. Geplant ist eine Ausführung im nächsten Jahr.

Janina Kleiber

Seitenansicht des Dachgeschosses
Fotoquelle: Architekturbüro Seemayer



Hundebesitzer aufgepasst! Die Steuerstelle informiert...

Liebe Hundebesitzerin,
lieber Hundebesitzer,

wir danken Allen, die ihre Hunde ordnungsgemäß anmelden und somit die Stadt bei der Bereitstellung von Hundekotbeutel-Stationen und der Gehweg- und Straßenreinigung unterstützen.

Wenn Sie stolzer Besitzer/-in eines Vierbeiners sind, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollte Ihr Hund (3 Monate oder älter) innerhalb von 14 Tagen in der Steuerstelle der Stadt Geretsried, Zimmer 118, angemeldet werden. Gerne können Sie Ihren neuen Mitbewohner auch postalisch oder per Mail anmelden. Ist für den Hund in Deutschland im Anmeldejahr bereits Hundesteuer bezahlt worden, rechnen wir diese gerne an, wenn Sie uns einen entsprechenden Nachweis vorlegen.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie von uns die Hundesteuermarke und einen Bescheid, in dem die Hundedaten und die Fälligkeit aufgeführt sind. Die Hundemarke sollte Ihr Hund am Halsband tragen, bei Verlust der Marke erhalten Sie bei uns gegen eine Gebühr von 5 Euro eine Ersatzmarke.



Hundesteuermarken der Stadt Geretsried unter dem Motto: „Ich halte meine Stadt sauber!“
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Hundesteuer ist eine Jahressteuer (01.01. – 31.12.) und ist zum 01. Juni eines jeden Jahres fällig. Die Steuer beträgt für den **1. Hund 40 Euro**, für den **2. Hund 80 Euro** und für den **3. und jeden weiteren Hund 120 Euro** jährlich.

Bitte teilen Sie uns Änderungen, wie Umzüge, Abgabe oder Tod Ihres Hundes umgehend mit.

Birgit Kagerer

Entsprechende Formulare und weitere Informationen erhalten Sie in der Steuerstelle oder können über unsere Homepage unter www.geretsried.de abgerufen werden. Die Steuerstelle erreichen Sie unter der Telefonnummer 08171/62 98-281 oder steuerstelle@geretsried.de

Um Ihnen die Antwort zu erleichtern, können Sie uns auch gerne die beigefügte Postkarte zukommen lassen.



Angaben zum Hund:

Rufname: _____

Hunderasse: _____

Wurfzeitpunkt: _____

Fellfarbe: _____

Geschlecht: _____

Chip/Tätowierung: _____

Kampfhund (ja/nein): _____

Wie viele Hunde leben insgesamt in Ihrem Haushalt? _____

Angaben zum Hundehalter/in

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

Datum und Unterschrift Hundehalter/in _____



Gestatten: Janina Kleiber! Neue Architektin im Hochbauamt



Gestatten: Janina Kleiber, unterstützt als neue Architektin das Bauamt Geretsried
Fotoquelle: Janina Kleiber

Das wertvollste Stück im Wohnzimmerregal meiner Eltern ist seit sehr langer Zeit ein original Hobel aus der Werkstatt des Meister Eder. Ehrfürchtig wurde jedem Besucher davon erzählt, wie er den Weg zu uns gefunden hat: Gustl Bayerhammer selber hatte ihn meiner Mutter für eine jahrelange, gute berufliche Zusammen-

arbeit geschenkt. Dann strich man sehr vorsichtig mit den Fingerkuppen darüber, obwohl der Hobel in Wahrheit schon immer stumpf war. Das Regal hatte mein Vater übrigens selbst gebaut, mit Hilfe seiner damals dreijährigen Tochter – mir. Mein Name ist Janina Kleiber und ich bin meine damals entfachte Leidenschaft für alles, was mit Bauen zu tun hat, nie wieder los geworden. Daher freue ich mich sehr, dass ich seit Dezember 2020 als Architektin im Hochbauamt der Stadt Geretsried eine neue Aufgabe und Herausforderung gefunden habe. Mein Wirkungsfeld, die Entwicklung der Schulstandorte der Stadt, führt mich auf angenehm-aufregende Art an die Orte meiner Jugend zurück.

Nach einer wirklich erfüllten Schulzeit am Gymnasium Geretsried habe ich meinen lang gehegten Wunsch, eine Schreiner-ausbildung zu machen, in der Schreinerei Praller&Werner in Wolfratshausen in die Tat umgesetzt – ein wahrer Glücksgriff und eine wunderbare Grundlage für das folgende Architekturstudium an der FHT Stuttgart. Erste Schritte als planende Architektin durfte ich, im Büro Klaus-Peter Scharf in Wolfratshausen machen. Dort habe ich, mit wachsendem Aufgaben-

feld, die letzten elf Jahre, erfolg- und freudereich gearbeitet. Eine meiner letzten Planungsaufgaben dort war der Neubau der Mittagsbetreuung an der Karl-Lederer-Schule in Geretsried.

Die sehr angenehme Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter/-innen der Abteilung Hochbau hat mich letztendlich motiviert, die Seiten zu wechseln. Jetzt stehe ich mit meiner Begeisterung für alles Bauliche der Stadt Geretsried zur Verfügung. In den ersten Monaten im Bauamt konnte ich mich mit meinem neuen Aufgabenfeld vertraut machen und freue mich auf die kommenden Bauvorhaben und auf die Zusammenarbeit mit meinen neuen Kollegen!

Und der Hobel? Der wird von meinen drei Kindern, mit denen ich in Wolfratshausen lebe, immer noch in Ehren gehalten. Wenn auch noch keines von ihnen Anstalten macht, in meine Fußstapfen zu treten.

Janina Kleiber



(v. re.) Bürgermeister Michael Müller, Polizei-Chef Franz Schöttl und Ausbilder Thomas Willibald begrüßten die beiden Neuzugänge Sinisa Krsik und Willi Hieb. Erik Eichner und Helmut Mazugo freuen sich über die Unterstützung. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Aus Zwei, mach Vier! Verstärkung für die Geretsrieder Sicherheitswacht

Bislang bestand die Geretsrieder Sicherheitswacht aus den beiden Herren Eichner und Mazugo, die seit knapp einem Jahr, im Durchschnitt mindestens einmal pro Woche, für die Bürgerinnen und Bürger von Geretsried im Einsatz sind. Da das Modell Sicherheitswacht erfolgreich angelaufen ist und sich bewährt hat, wurden nun 2 weitere Herren von der Polizei ausgebildet, die ihren Dienst offiziell am 30.01.2021 antraten und somit das bestehende Team tatkräftig unterstützen.

Herr Hieb und Herr Krsik wurden am Donnerstag, den 11.02.2021 von der Polizei Geretsried, vertreten durch die Herren Schöttl und Willibald sowie dem Ersten Bürgermeister Michael Müller vor dem Museum der Stadt Geretsried vorgestellt und begrüßt.

Erster Bürgermeister Müller sprach in diesem Zusammenhang auch seinen Dank für den bisherigen Einsatz und das grundsätzliche ehrenamtliche Engagement aus, da dieses in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist.

Den Angehörigen der Sicherheitswacht stehen grundsätzlich die gleichen Rechte und Pflichten zu, wie jedem anderen Mitbürger/-innen auch. Das reicht von der Festhaltung eines auf frischer Tat betroffenen Straftäters, bis hin zum Recht auf Notwehr und Nothilfe. Darüber hinaus können Angehörige der Sicherheitswacht auch Personen anhalten, sie befragen und ihre Personalien feststellen, sofern dies zur Gefahrenabwehr notwendig ist. Bei Gefahr im Verzug können sie auch einen Platzverweis erteilen.

Die ehrenamtlich Tätigen sehen sich als Ansprechpartner für die Bürgerschaft, erfahren so auch von etwaigen Problemen, beraten, geben Hilfestellung und Auskünfte für Groß und Klein, arbeiten aber auch mit der Sicherheitswacht aus Wolfratshausen zusammen und tauschen Erfahrungen aus. Sie ergänzen die Polizei, indem Sie zum Beispiel darauf hinweisen, dass sie nachts mit Licht Radfahren müssen, nicht auf dem Gehweg radeln dürfen oder auch, wenn sie gegen Corona Auflagen verstoßen, sind aber keinesfalls als Hilfspolizisten zu sehen.

Die Polizei ist auch weiterhin daran interessiert, die Sicherheitswacht zu vergrößern. Weitere Interessierte, gern auch Frauen, können sich diesbezüglich jederzeit bei der Polizeidienststelle Geretsried melden.

Wir wünschen dem neuen Team einen guten Start und Danken für die Unterstützung!

Yvonne Bräuning



Fotoquelle: Pixabay



Melde mich an! Anmeldekarte zur Hundesteuer in Geretsried

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post
WERBEANTWORT

Stadtverwaltung
Geretsried
Steuerstelle
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried



Wie steht es um die städtischen Finanzen? Stadtrat beschließt Haushaltsplan

In der Sitzung des Stadtrates vom 23.02.2021 wurde dem Stadtrat der Haushaltsplan vorgestellt und dieser zugleich beschlossen.

Im Ergebnishaushalt, der von der Bedeutung einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung gleicht, weist der Haushaltsplan 2021 bei Erträgen in Höhe von 51.969.000,00 € und bei Aufwendungen in Höhe von 57.720.400,00 € einen Jahresfehlbetrag von 5.751.400,00 € aus. Mit 38,7 Mio. € liegen die geplanten Steuererträge im Jahr 2021 hinter den Ansätzen der Vorjahre. Dies ist hauptsächlich auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Bereits im Haushaltsjahr 2020 lagen die Corona-bedingten Gewerbesteuerausfälle bei rd. 5,3 Mio. €. Aufgrund der immer noch herrschenden Pandemie wird mit niedrigeren Ansätzen vor allem im Bereich der Gewerbe- und der Einkommensteuer gerechnet.

Im Finanzhaushalt, der vergleichbar mit der privatwirtschaftlichen Kapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung) ist, zeigen die für die folgenden Jahre geplanten Projekte deutlich den Bedarf an **Investitionen im Bereich Schule, Tageseinrichtungen für Kinder, Sport und Infrastrukturmaßnahmen** auf. Insgesamt sollen im Finanzplanungszeitraum bis

2024 voraussichtlich rd. 50,275 Mio. € investiert werden. Diese von der Stadt Geretsried geplanten Investitionen können so, wie sie derzeit eingestellt sind, nicht in voller Höhe aus Eigenmitteln finanziert werden.

Im Jahr 2021 werden die bestehenden Darlehensschulden durch planmäßige Tilgungsleistungen erneut abgebaut werden können. Die Liquiditätsreserve, die vor allem durch hohe Steuererträge aufgrund der guten konjunkturellen Lage der Vorjahre, Einsparmaßnahmen sowie nicht wie geplant durchgeführte Investitionen in den vergangenen Jahren aufgebaut werden konnte, betrug zum 31. Dezember 2020 rd. 27,8 Mio. € und wird benötigt, um die kommenden Investitionen für das Jahr 2021 finanzieren zu können. Die liquiden Mittel werden – sofern alle Investitionen wie geplant durchgeführt werden – bereits vor Ablauf des Finanzplanungszeitraumes komplett aufgebraucht sein. Aufgrund dessen hat sich der Stadtrat direkt im Anschluss an den Beschluss des Haushaltsplanes 2021 dazu entschieden, einen Arbeitskreis zu bilden, dessen Aufgabe es sein wird, eine Konsolidierung der geplanten Mittel und Maßnahmen im Finanzplanungszeitraum vorzunehmen. Dies bedeutet, dass es zu

Änderungen der bisherigen Planzahlen im Finanzplanungszeitraum 2022 bis 2024 und somit auch zu Änderungen des Finanzmittelbestandes kommen wird.

Alles in Allem werden die laufenden Projekte weitergeführt und weitere Investitionen im Bereich Schule, Tageseinrichtungen für Kinder, Sport und Infrastrukturmaßnahmen getätigt. Trotz der Pandemie können wir einen soliden Haushaltsplan verfolgen.

Nadine Zikeli



Coins, Fotoquelle: Pixabay

Neue Gebühren für Meldung und Auskunft! Das Gewerbeamt informiert...

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an gererbe@geretsried.de.

Seit 1. Oktober 2020 gelten im Gewerbeamt Geretsried neue Gebühren. Das Kostenverzeichnis (KVZ) des bayerischen Staatsministeriums der Finanzen ist die Vorlage für die Gebühren in der Verwaltung. Da dieses Verzeichnis bei seiner letzten Änderung neue Mindestgebühren sowie eine Staffelung nach Aufwand der jeweiligen Gewerbemeldung beinhaltete, musste das Gewerbeamt Geretsried die bis dahin geltenden Gebühren anpassen. Auch die neuen Kosten für die Gewerbeauskünfte werden vom KVZ vorgegeben.

Was muss bei einer Gewerbemeldung beachtet werden?

Grundsätzlich wird immer ein ausgefülltes und unterschriebenes An-, Um- oder Abmeldeformular, sowie eine beidseitige Ausweiskopie benötigt. Je nach Rechtsform wird evtl. auch ein aktueller Handelsregisterauszug benötigt (z. B. bei einer GmbH). Außerdem wird für bestimmte Tätigkeiten eine Genehmigung benötigt, etwa der Meisterbrief für das Friseur-Handwerk.

Entsprechend des neuen Kostenrahmens gestalten sich die angepassten Gebühren folgendermaßen:

Auskunft aus dem Gewerberegister über einen Gewerbebetrieb:	15,00 €
→ jeder weitere Gewerbebetrieb desselben Antrages:	7,50 €
Anmeldung einer gewerblichen Tätigkeit:	50,00 €
Ummeldung einer gewerblichen Tätigkeit:	35,00 €
Abmeldung einer gewerblichen Tätigkeit:	25,00 €
Erneute Ausstellung einer Gewerbebestätigung (Gewerbeschein):	5,00 €

Allgemeines zum Gewerbe in Geretsried:

Es sind 2.578 aktive Gewerbe in Geretsried gemeldet. (Stand 01.02.2021)
Im Jahr 2020 wurden

- 352 neue Gewerbe angemeldet,
- 88 bestehende Gewerbe umgemeldet,
- 212 bestehende Gewerbe abgemeldet.



Sebastian Meyer

Im Vergleich der letzten Jahre, ist die Anzahl der Gewerbe-Anmeldungen deutlich gestiegen
Grafikquelle: Stadt Geretsried

AUSBILDUNG wird bei uns Groß geschrieben Offene Stellen für 2022

Du bist noch auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz? Wir bieten zahlreiche Ausbildungsplätze in verschiedenen Bereichen und begleiten Dich gerne auf Deinem Weg in die Berufswelt.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Ausbildungen und den jeweiligen Voraussetzungen für die Bewerbung sowie die Informationen zum Datenschutz gibt es auf unserer Homepage: www.geretsried.de unter „Jobs und Karriere“.

Unter www.lpa.bayern.de könnt ihr euch auch noch genauere Informationen zum Auswahlverfahren für angehende Beamtinnen und Beamte einholen. Wenn ihr vorab in die Tätigkeiten in unserer Stadtverwaltung reinschnuppern wollt, könnt ihr auch gerne ein Praktikum bei uns machen.

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen an bewerbung@geretsried.de.

Katja Holzer

Die Stadt Geretsried begleitet Dich auf Deinem Weg in die Berufswelt.

Zum Ausbildungsbeginn 01.09.2022 bzw. 01.10.2022 suchen wir:

- Verwaltungssekretäranwärter (m/w/d)
- Verwaltungsinspektoranwärter (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek (m/w/d)

Ansprechpartner:
Frau Katja Holzer
(Ausbildungsleitung)
Tel. 08171/6298-211
bewerbung@geretsried.de



Alle Informationen auf einen Blick in der Ausbildungsbroschüre
Quelle: Stadt Geretsried



Was macht eigentlich...?

Der Arbeitsalltag eines Außendienstmitarbeiters im Ordnungsamt

Wer jetzt denkt, der Außendienstler fährt den ganzen Tag mit dem Auto durch die Stadt und macht den Bürgern das Leben schwer, der irrt...

Ein wesentlicher Punkt ist die Ortsbegehung um für die Sicherheit und Ordnung der Bürger zu sorgen. Auch eingehende Beschwerden, Gewerbeverstöße und Beschilderungen an Baustellen werden geprüft. Es ist ein sehr umfangreiches Gebiet, das auch mit einer Menge von Gesetzen verknüpft ist.

Aber fangen wir am Anfang an: Der Tag startet morgens mit der Beantwortung diverser Emails sowie Anrufen von Bürger/-innen. Um dabei stets auf dem laufenden zu bleiben, wird auch Rücksprache mit den anderen Sachgebieten wie z.B. dem Gewerbeamt, dem Straßenverkehrsamt usw. gehalten.

Gibt es dann Beschwerden oder von den anderen Ämtern ein Anliegen wird zuerst einmal hinsichtlich des Themas recherchiert. Daraufhin wird ein „Wegplan“ erstellt und ein Ort nach dem anderen aufgesucht und begutachtet. Bei der Begehung muss der Sachverhalt

dokumentiert werden, schriftlich sowie auch bildlich. Während der Fahrt durch die Stadt, werden selbstverständlich die Augen offengehalten. Zum Beispiel wird bei der Tour auch auf Schrottautos, die im öffentlichen Raum stehen und eine Gefahr darstellen geachtet und diese bei Verstößen mit dem bekannten „Roten Punkt“ versehen. Immer im Hinterkopf des Außendienstmitarbeiters hierbei sind die **Satzungen und Verordnungen der Stadt Geretsried**, welche auf dem Weg mit kontrolliert werden. Im Winter liegt auf der Räum- und Streupflicht von Anwohnern und Firmen ein besonderes Augenmerk.

Nach der Kontrollfahrt geht es wieder ins Büro, um die dokumentierten Angelegenheiten zu bearbeiten. Verstöße gegen Satzungen und Verordnungen werden mit den anderen Fachbereichen abgeglichen und aufgearbeitet. Wurden Autos die als „Schrott“ zu bezeichnen sind, oder aber abgemeldet bzw. ohne gültige Hauptuntersuchung gefunden, erfolgt nun die Ermittlung des Halters, um diesen zum Entfernen des KFZ zu ermahnen. Sind „unterwegs“ weitere Verstöße aufgefallen, werden die jeweiligen Verursacher

informiert und zur Abstellung dieser aufgefordert. So wird unter anderem Sorge dafür getragen, dass achtlos weg geworfener Müll, Sperrmüll sowie anderer Unrat schnell beseitigt wird. Kann der Verursacher nicht ermittelt werden, springt der Bauhof ein um im Interesse Aller die Sauberkeit zu gewährleisten. Auch die Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger können nun nach erfolgter vor Ort Beschau geklärt werden.

Der Außendienstmitarbeiter ist wahrscheinlich nicht die beliebteste Person in der Nachbarschaft, aber denken Sie daran, dass er auch für Ihre Sicherheit und Ordnung sorgt.

Danny Krysik

Die oben genannten Satzungen & Verordnungen finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Geretsried unter: www.geretsried.de im Bereich **Rathaus – Veröffentlichungen – Satzungen und Verordnungen**



Satzungen, Verordnungen & Rechtliches

Die Kulturförderrichtlinie 2021

Neue Serie

Die Gemeinden haben ein **Selbstverwaltungsrecht**, das auch in der Bayerischen Verfassung verankert ist. Damit gehen einige Privilegien hervor, die der Kommune eine Hoheitsgewalt z.B. im Bereich Verwaltung, Organisation, Finanzen zugestehen. So ist es der Gemeinde auch möglich, nichtstaatliches Recht in Gestalt von eigenen Satzungen oder Verordnungen zur Regelung ihrer Angelegenheit selbst zu erlassen. Eine Eigengesetzlichkeit, bei der die Gemeinde im Rahmen ihrer Gestaltungsfreiheit eigenverantwortlich darüber befinden kann, ob und in welcher Weise eine Rechtssetzung erfolgt. Und in der Hinsicht hat die Stadt so etliche Satzungen, Richtlinien und sonstige rechtliche Verordnungen bereits erlassen. Diese werden in loser Reihenfolge vorgestellt - diesmal die **Kulturförderrichtlinie**.

Es gilt nun folgendes zu beachten: Gefördert werden all diejenigen Projekte, die in regionalem Bezug zur Stadt Geretsried stehen. Die Antragsteller sollen in Geretsried ansässig sein bzw. ihren Wirkungskreis in Geretsried haben. Antragsberechtigt sind Einzelakteure, Vereine, kulturelle Gruppen, Arbeitskreise, o.ä., die in der Stadt Geretsried ansässig sind, bzw. ihre ehrenamtliche Arbeit in Geretsried leisten. Im Mittelpunkt der Förderung steht das ehrenamtliche Engagement vor Ort und/oder die Jugendarbeit. Förderfähig sind nur Einzelprojekte. Sollte es sich um eine mehrjährige Förderung handeln, so ist dies nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, z.B. dann, wenn Projekte eine längere Laufzeit aufweisen.

An die Vergabe der Fördermittel ist ein schriftliches Antragsverfahren gebunden. Damit die Anträge auch entsprechend bearbeitet werden können, muss eine ausführliche Projektbeschreibung einschließlich eines detaillierten Kosten- und Finanzierungsplans eingereicht werden. Bei einer erwarteten Projektförderung von mehr als 5.000 €, muss der Förderantrag mindestens ein halbes Jahr, bzw. bis spätestens 1. Oktober des Jahres vor dem Kalenderjahr der beantragten Zuwendung und vor Projektbeginn ge-

stellt werden. Ist die Summe unter 5.000 €, so muss der schriftliche Antrag mindestens 4 Wochen vor der Behandlung im Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport eingehen. Sollten die genannten Fristen nicht eingehalten werden, so wird sich die Bearbeitung dementsprechend verzögern. Spätestens 3 Monate nach Abschluss der geförderten Maßnahme, ist der Stadt Geretsried der Verwendungsnachweis vorzulegen.

Bei Rückfragen zum allgemeinen Prozedere und der Antragsstellung helfen Ihnen die Mitarbeiter/-innen des Kulturamtes gerne weiter.

Nadine Wickert

Ute Raach

Am 01.01.2021 sind neue **Richtlinien zur Förderung von besonderen Projekten im Bereich Kultur, Soziales und Allgemeininteresse** in Kraft getreten, welche nebst den Formularen für den Zuschussantrag und den Verwendungsnachweis auf der städtischen Homepage heruntergeladen werden kann.

Die vorgestellte Richtlinie finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Geretsried unter: www.geretsried.de im Bereich **Rathaus – Veröffentlichungen – Satzungen und Verordnungen**

Im Stadtgebiet unterwegs, Fotoquelle: Pixabay



Es gibt zahlreiche Satzungen & Verordnungen, Fotoquelle: Stadt Geretsried





Zwischen Planung und Wirklichkeit... Veranstaltungen 2021 in Zeichen von Corona

Der Veranstaltungszyklus der Stadt Geretsried soll in diesem Jahr um ein Ereignis reicher werden, nämlich um das Fest der Kulturen, das für die Vielfalt der hier lebenden Menschen steht. Bei dieser Veranstaltung sollen und dürfen sich die Geretsrieder einbringen und zeigen, wie unterschiedlich, spannend und vielfältig die kulturellen Ausprägungen innerhalb der Stadt sind. Da der im vergangenen Jahr geplante Festakt zur Gemeindegründung auch in 2021 nicht zu realisieren war, hoffen wir, dass sich die Situation bis zur Jahresmitte entspannt und Veranstaltungen unter gewissen Auflagen bzw. in einem eingeschränkten Rahmen möglich sind. Das **Fest der Kulturen**, das am Wochenende um den 25.-26.06.2021 stattfinden soll, dient als kleiner Ersatz für die Veranstaltungen, die im letzten Jahr abgesagt werden mussten. Zudem möchten wir an die Stadterhebung vor nun mehr 51 Jahren erinnern, die auf dieses Datum fällt.

Des Weiteren dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger hoffentlich auf den Waldsommer freuen, der am 30.07.2021 beginnt und bis 08.08.2021 andauern soll. Auch der verschobene Kulturherbst soll vom 30.09.2021 bis 10.10.2021 nachgeholt werden.

Da wir uns bei der Planung von Veranstaltungen mit Publikumsbeteiligung stets an die Bestimmungen der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung halten, was wiederum zu vielen Absagen führte, war es wichtig, neue **kulturelle Formate, bzw. Alternativen** zu entwickeln. So wurde ein neues Filmprojekt zur Stadtgeschichte in Angriff genommen.

Hierbei werden historische Filme mit dem jährlichen Veranstaltungszyklus verknüpft. Der Hintergrund ist, dass auf Grund der Corona-Pandemie Feste, Ereignisse und spezielle Sitten und Bräuche, die innerhalb Geretsrieds gepflegt werden, nicht in gewohnter Weise oder gar nicht stattfinden können, bzw. konnten. Über kurze Clips, die einen Bogen von den historischen Filmaufnahmen hin zu den Protagonisten der aktuell gelebten Kultur spannen, entsteht im Gespräch mit Bürgermeister Müller ein spannender Einblick in das Geretsrieder Leben. Die Clips sind sowohl auf der städtischen Homepage, als auch auf youtube zu finden und können so von jedem Interessierten zu jeder Zeit und an jedem Ort angesehen werden. Wenn also in diesem Jahr einzelne Veranstaltungen nicht möglich sind oder waren, so versuchen wir die im bewegten Bild eingefangenen Emotionen über diesen Kanal zu transportieren.

Ein weiteres Konzept, das großen Anklang fand und überaus positiv wahrgenommen wurde, war die **Isarsommer-Konzertreihe**. Durch die Unterstützung der Kulturschaffenden vor Ort konnte unter strenger Einhaltung von Hygienevorschriften in Geretsried kulturelles Leben in eingeschränkter Form stattfinden. Sobald die gesetzlichen Bestimmungen es zulassen, möchten wir diese Veranstaltungsreihe auch in diesem Jahr weiterführen.

Nicht stattfinden werden in diesem Jahr die Kulturpreisverleihung, die Bürgerpreisverleihung, das Liedermacherfestival und die Sportlerehrung. Diese For-

mate leben vom Publikum und natürlich möchten wir, dass die Preisträger auch gebührend für ihre Leistungen geehrt und gefeiert werden. Ohne Publikum ist das nur schwer möglich.

Auf Grund der schwer kalkulierbaren pandemischen Situation werden Veranstaltungen zwar laufend geplant, aber immer in Rücksichtnahme auf die aktuelle Entwicklung und auch auf die Gefahr hin, dass es zu einer kurzfristigen Absage kommt. So war es beispielsweise im letzten Dezember der Fall, als der Isarwinter vorzeitig aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen abgesagt werden musste. Veranstaltungen, die im letzten Jahr bereits geplant waren, konnten leider nicht durchgeführt werden. Einzelne dieser Konzepte, wie etwa das Fest der Kulturen, möchten wir, sofern möglich, in einem Corona-konformen Rahmen nachholen.

Bleiben Sie gesund!

Nadine Wickert

**Wir halten Sie auf dem Laufenden!
Alle Informationen zu den städtischen Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.geretsried.de unter Aktuelles.**



Es hieß „Abstand halten“ beim Isarwinter auf dem Karl-Lederer-Platz, Fotoquelle: Stadt Geretsried



Deine Stadt, dein Päckchen, deine Shopping-Tour! Stadt unterstützt Einzelhandel nach Lockdown

Schlüsselanhänger mit Einkaufschip, faltbare Einkaufstaschen für unterwegs oder auch Regenschirme im Knirps-Format – das alles im Design der Neuen Mitte. Zur Wiedereröffnung des Einzelhandels nach dem Lockdown hat die Stadtverwaltung für die Gewerbetreibenden des Stadtzentrums ein besonderes Paket geschnürt. Unter dem Motto „Deine Stadt, dein Päckchen, deine Shopping-Tour“ wurden im März, insgesamt 37 Taschen an alle Einzelhändler und Gastronomen in der Neuen Mitte verteilt, gefüllt mit nützlichen Aufmerksamkeiten und Give-Aways – für sie und ihre Kunden.

„Die Lockdowns haben allen Gewerbetreibenden eine Menge abverlangt“, so Geretsrieds Erster Bürgermeister Michael Müller, „speziell in der Neuen Mitte kommen zusätzlich Baustellen und teilweise erschwerte Erreichbarkeiten hinzu. Unsere Päckchen können all das natürlich nicht aufwiegen, trotzdem sollen sie helfen, den Fokus nach diesen schwierigen Monaten wieder auf unseren Einzelhandel vor Ort zu lenken.“

Mit je fünf praktischen Jutesäckchen, 30 faltbaren Einkaufstaschen, fünf Regenschirmen, wertigen Kugelschreibern und zahlreichen Einkaufschips wurden die Taschen so bestückt, dass die Gewerbetreibenden ihren Kunden beim Einkauf je nach Wunsch einen oder auch mehrere Artikel kostenlos mitaushändigen können.

„Der Einzelhandel vor Ort prägt das Gesicht unserer Stadt, gleichzeitig ist er auch Motor und Kommunikator“, so Geretsrieds Wirtschaftsförderin Rebecca Geisler bei der Übergabe der Taschen, „wir hoffen, dass die Kunden so schnell und so zahlreich wie möglich zurückkehren und die Angebote vor Ort nutzen. Anders als im Internet bekommen sie hier nicht nur ein umfangreiches und vielfältiges Angebot, sondern auch eine persönliche und fachkundige Beratung. Gleichzeitig tragen sie so dazu bei, das Gesicht ihrer Stadt auch in Zukunft zu erhalten.“

Alle Geschenkartikel zur Neuen Mitte wurden eigens für Besucher, Bürger und Kunden erstellt. Die Ausgabe erfolgt, solange der Vorrat reicht.

Thomas Loibl

Weitere Informationen zu Aktionen und Events sowie der Neuen Mitte allgemein finden Sie wie gewohnt stets aktualisiert unter: www.neumitte-geretsried.de.

Wirtschaftsförderin Rebecca Geisler und Erster Bürgermeister Michael Müller verteilen Give-Away-Taschen an ortsansässige Händler!
Fotoquelle: Stadt Geretsried





Musikschule Geretsried e. V.

Was gibt es Neues?

Musikschule Geretsried, einfach anders

Konzerte und Klassenauftritte gehören zur Musikschule, wie die Tasten zum Klavier. Und, wenn eben aktuell keine Auftritte vor Live-Publikum in der Musikschule möglich sind, muss man sich eben etwas einfallen lassen. „Es ist wichtig, ein Ziel zu haben, für das man übt“, erklärt Musikschulleiterin Sabine Beyer. Das bringt große Motivation. Und die kaufmännische Schulleiterin Sabrina Schwenger fügt hinzu: „Bei einem Auftritt ist man zwar sehr aufgeregt, aber man lernt dabei auch sehr viel für's Leben.“

Und so gab es dann eine Reihe mit digitalen Weihnachtskonzerten: Zu den Vorspielen im Konzertsaal kamen nur die beteiligten Schülerinnen und Schülern, dabei wurde dann jeder gefilmt. „Das war für die meisten schon sehr spannend. Gefilmt zu werden ist zusätzlich noch einmal aufregender als live zu spielen“, erzählt Beyer. Die Filme wurden dann den Eltern als Link zugeschickt.

Weiter ging es mit der Online-Woche zur Faschingszeit. Hier gab es fünf Tage lang viele unterschiedliche Workshops – von Musikquiz, über eine Watchparty bis zum digitalen Tangoworkshop. „Live aus dem Hinterhalt“ hieß es dann zum Abschluss der Woche: Schülerinnen und Schüler gaben via YouTube ein Benefizkonzert zugunsten des Kulturvereins Isar-Loisach e. V., der seit Monaten im Hinterhalt kaum noch reguläre Einnahmen hat und sich mit Spenden über Wasser hält.

Übrigens: Die Musikschule ist seitdem auch mit einem eigenen Kanal auf YouTube zu finden. Hier kann man unter anderem in das Hinterhaltkonzert reinklicken, einer Komposition einer Schülerin lauschen, Improvisationen zu einem Kurzfilm erleben und Kurse der Musikalischen Früherziehung verfolgen. Auch der Podcast „Wie klingt Tango...“ ist dort zu finden.

PopUP: Kultur im Anhänger

Neue Wege für ihre Konzerte beschreibt die Musikschule Geretsried auch in diesem Sommer. Aktuell baut sie ihren Transportanhänger in eine kleine mobile Bühne um. „Damit bringen wir die Musik zu den Menschen“, freut sich Sabine Beyer. Es soll ein buntes Programm geben mit mehreren Veranstaltungen im Frühsommer und eventuell auch im Herbst – je nachdem, was unter den aktuellen Bedingungen möglich ist. „Dabei wird der Veranstaltungsort vorher nicht verraten – wir wollen ja kein Menschengedänge verursachen“, versichert Schwenger. Hier werden die Schülerinnen und Schüler die Chance bekommen, das Gelernte zu präsentieren. Aber auch Lehrerinnen und Lehrer und andere Kulturschaffende in Geretsried können die kleine Bühne nutzen.



Der Kulturanhänger der Musikschule Geretsried soll im Frühsommer und Herbst 2021 eine Möglichkeit für Auftritte bieten. Fotoquelle: Musikschule Geretsried e. V.

Mehr Zuschuss für die Musikschule

Die Musikschule Geretsried bedankt sich für die Anhebung des jährlichen Zuschusses, beschlossen in der Haushaltssitzung



Online-Benefizkonzert für den Hinterhalt mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Geretsried., Fotoquelle: Musikschule Geretsried e. V.



Die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Geretsried in der Lehrerkonferenz im Januar 2021 – natürlich auch online. Fotoquelle: Musikschule Geretsried e. V.

des Stadtrats im Februar 2021. Damit können die Lehrergehälter heuer auf ein Niveau gebracht werden, das annähernd dem der Kollegen an städtischen Musikschulen gleicht, die nach TVÖD bezahlt werden. Wie Bürgermeister Michael Müller betonte, werde man zwar nicht komplett aufschließen können, doch ein wichtiger Schritt sei getan.

MusikCamp 2021

Ende Juni möchte die Musikschule wieder mit einer großen Gruppe in das Jugend Schloss am Starnberger See. Vor zwei Jahren verbrachten dort rund 120 Kinder und Jugendliche ein musikalisches und vergnügliches Wochenende mit Lagerfeuer, Workshops und großem Abschlusskonzert. In wie weit dies jedoch heuer möglich ist, steht derzeit leider noch in den Sternen. Wir werden bekanntgeben, sobald sich hier etwas Spruchreifes entwickelt!

Musikschule Geretsried e. V.

Auch diesen Herbst wird es wieder eine Bläserklasse im Gymnasium und eine Gitarrenklasse in der Realschule Geretsried geben – beides eine Kooperation mit der Musikschule. Die Anmeldung dazu ist bei der Schuleinschreibung möglich. Und bis Ende Mai kann man sich für den regulären Musikunterricht in der Musikschule anmelden.

Kulturherbst 2021

Programm vom 01. bis 10. Oktober 2021

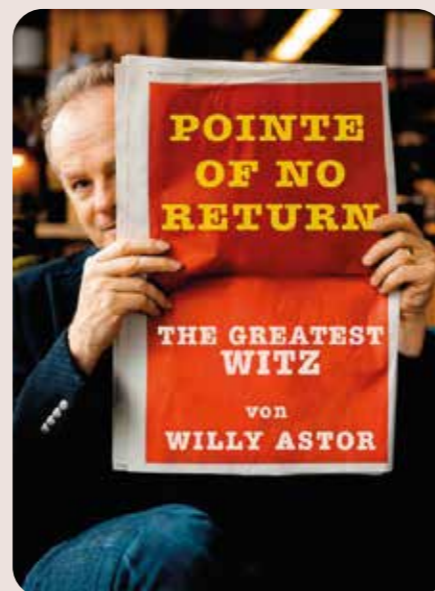


The Magic of Queen, Fotoquelle: Christian Simmerl

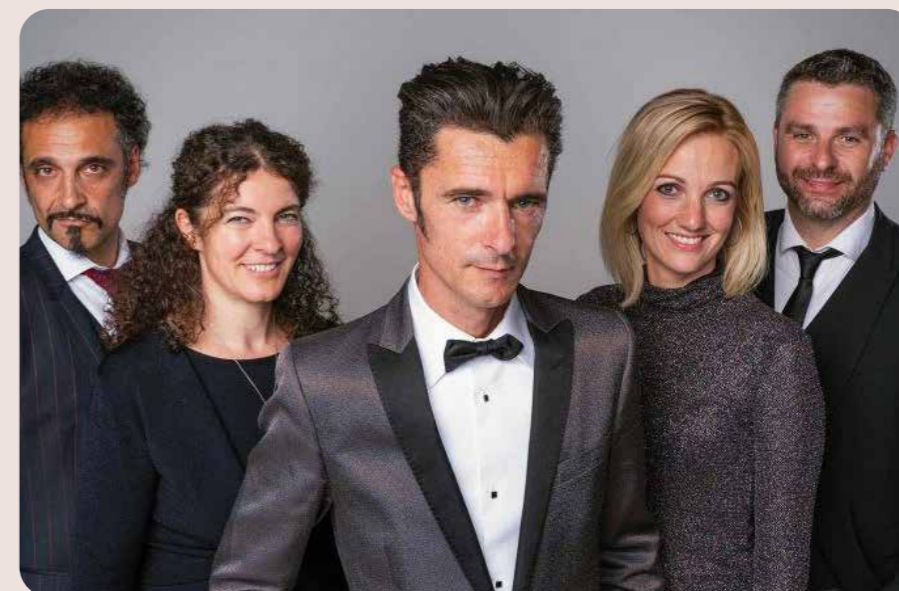
Wegen der Covid-19-Pandemie musste der Geretsrieder Kulturherbst 2020 auf das Jahr 2021 verschoben werden. Er findet nun vom 01. - 10. Oktober 2021 mit einem reichhaltigen Programm statt. Die bereits gekauften Tickets behalten ihre Gültigkeit oder können zurückgegeben werden. Das Formular für die Kostenerstattung ist über die Website des Kulturherbstes herunterzuladen und mit den Original-Eintrittskarten an das Kulturamt der Stadt Geretsried einzusenden.

Stets aktualisierte Informationen rund um den Geretsrieder Kulturherbst sowie den Kartenvorverkauf finden Sie unter www.kulturherbst-geretsried.de.

Anita Zwicknagl



Willy Astor, Fotoquelle: Christoph Bombart



Herbert Pixner Projekt, Fotoquelle: Sepp Pixner

Hier das vorläufige und unter Vorbehalt der weiteren Pandemieentwicklung geplante Programm für den Kulturherbst 2021

Konstantin Wecker: „Utopia. Eine Konzertreise.“

Freitag, 01.10.2021, 20:00 Uhr

La Brass Banda: „Danzn Tour 2021“

Samstag, 02.10.2021, 20:00 Uhr

Andreas Martin Hofmeir: „Kein Aufwand! Teil1“

Sonntag, 03.10.2021, 10:30 Uhr

Herbert Pixner Projekt „Tour 2021“

Sonntag, 03.10.2021, 20:00 Uhr

Engelstaedter & Band: „The Magic of Queen Classic“

Montag, 04.10.2021, 20:00 Uhr

Metropoltheater München: „Schuld und Schein - Ein Geldstück“

Dienstag, 05.10.2021, 20:00 Uhr

Spider Murphy Gang, unplugged

Mittwoch, 06.10.2021, 20:00 Uhr

Christian Springer: „nicht egal“ - Kabarett-Solo

Donnerstag, 07.10.2021, 20:00 Uhr

Oper „Die Zauberflöte“

Freitag, 08.10.2021, 20:00 Uhr

Willy Astor: „Pointe of no Return“ - The greatest Witz

Samstag, 09.10.2021, 20:00 Uhr

Annett Louisan: „Kleine große Liebe“

Sonntag, 10.10.2021, 20:00 Uhr



Stadtbücherei Geretsried

Vieles neu, vieles noch moderner!

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Stadtbücherei Geretsried freut sich sehr darüber, Sie wieder persönlich begrüßen zu dürfen und, Ihnen auch in diesem Frühjahr 2021 ein interessantes, digitales, spannendes und den Umständen angepasstes Programm zu bieten!

Wir haben für Sie umgebaut!

Im Zeitraum von insgesamt fünf Jahren haben wir die Stadtbücherei modernisiert, energetisiert und auf einen neuen technischen Stand gebracht. Die letzten umgebauten und modernisierten Bereiche Krimi, Belletristik und Zeitschriften konnten Sie ja schon persönlich seit unserer Öffnung bestaunen.

Click & Collect:

Es ist jederzeit weiterhin möglich, Medien telefonisch oder per E-Mail zu bestellen und abzuholen. Unser Rückgabeautomat ist ebenfalls 24 Stunden für Sie zugänglich.

Digitales:

Kennen Sie schon unser neues digitales Angebot?

1.) Unter <https://biblioplus-digital.onleihe.de/> finden Sie unsere Onleihe (ca. 22.000 Medien) über die Sie elektronische Zeitungen und Zeitschriften, Bücher und Hörbücher sowie englische eBooks entleihen können.

2.) Unter <https://badico.overdrive.com/> finden Sie unseren neuen, zweiten Onleihe-Verbund „BaDiCo“. Hier haben Sie nun die Möglichkeit, primär englischsprachige Literatur und Hörbücher – beim weltweit größten Onleihe Anbieter „Rakuten Overdrive“ – zu entleihen.

Seit einiger Zeit haben wir über diesen Dienst ein großartiges Zeitschriftenpaket für Sie lizenziert. Ihnen stehen über 3.300 internationale Zeitschriften, darunter knapp 50 deutsche Zeitschriften aber auch Titel in Russisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Afrikaans und vielen weiteren Sprachen zur Verfügung. Die Besonderheit: es gibt keine Begrenzung der Nutzung, d. h. ganz Geretsried könnte gleichzeitig die aktuelle Brigitte, GeoLino, GQ oder die P.M. lesen.

3.) Tonies? Tonies! Über 200 Tonies und vier Tonie-Boxen können in der Bücherei entliehen werden. Wir behaupten ALLE am Markt verfügbaren Tonies im Bestand zu haben. Testen Sie uns!

4.) Wir sind auch bei Instagram zu finden! https://www.instagram.com/stadtbuecherei_geretsried/

5.) Wir führen neben Spielen für die Playstation 4 und Nintendo Switch auch für die XBOX Spiele zum Ausleihen. Diese Konsolenspiele werden stetig aktualisiert. Inzwischen haben wir über 220 Medien für Sie im Angebot. Auch einige Playstation 5-Spiele haben wir bereits angeschafft.

6.) Der Gaming-Raum ist wieder geöffnet. Es gelten besondere Bedingungen, sprechen Sie uns an!

Der WebOPAC

Die Mediensuche vor Ort und von Zuhause aus wurde durch ein Systemupdate stark verbessert. Sie können nun über die Mediensuche/WebOPAC auf der Büchereihomepage auf die folgenden Inhalte zugreifen:

- Sie können den gesamten Medienbestand einsehen und durchsuchen
- Sie erkennen sofort, ob ein Buch verliehen oder verfügbar ist
- Alle aktuellen Neubeschaffungen und Toplisten aller Mediengruppen sind abrufbar
- Zu jedem Buch finden Sie Details und Buchbeschreibungen mit Titelbild
- Links zu Wikipedia, der Buchhandlung Osiander, YouTube u.a. sind möglich
- Sie haben die Möglichkeit Ihr persönliches Leserkonto einzusehen
- und Verlängerungen und Vorbestellungen vorzunehmen

WebOPAC Mobile



Jetzt für Ihr Smartphone! WebOPAC Mobile als WebApp

Weitere regelmäßige Veranstaltungen - besondere Regelungen zu Corona

Der Spieleabend, die Bücherzwerge, der Literaturkreis (deutsch & französisch), die Überraschungsgeschichte, Lesungen und andere Veranstaltungsformate unterliegen aufgrund der Coronaregelungen aktuell einer Pause.

Alle Informationen und kurzfristige corona-bedingte Änderungen zu unseren Veranstaltungsreihen finden Sie stetig aktualisiert auf unserer Homepage unter <https://www.geretsried.de/stadtbuecherei>.

Unser Lesetipp

In dieser Ausgabe kommt unser Lesetipp von Anja Hagen. Sie ist die stellvertretende Leitung der Stadtbücherei und seit 2018 bei uns.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

What if we drown | Sarah Sprinz

Junge Erwachsene

Eine tiefe Geschichte, die mit Trauer beginnt und mit Hoffnung endet. Es war schön, einmal eine sanfte Liebesgeschichte zu lesen, die nicht als solche beginnt. Bei „What if we drown“ geht es voranging um Trauer und Verlust – und auch um eine Gewissensfrage, die schwer auf der Seele von Laurie lastet. Die junge Protagonistin zieht nach dem tragischen Tod ihres Bruders an die Westküste Kansas. Dort bekommt sie nicht nur die Chance auf einen Neuanfang, sondern merkt auch schnell, dass ein Umzug keine Fluchtmöglichkeit bietet vor den eigenen Gefühlen und Gedanken.

Magic Academy | Rachel E. Carter

Jugendliche und Erwachsene – Für Fans von der „Gilde der schwarzen Magier“ Wer „Die Gilde der schwarzen Magier“ von Trudi Canavan gelesen und geliebt hat, wird bei der Fantasy-Buchreihe „Ma-

gic Academy“ von Rachel E. Carter garantiert auf seine Kosten kommen! Dieses gelungene Werk umfasst vier Bände und gibt der Geschichte somit genügend Zeit und Tiefgang.

Die 15-jährige Ryiah ist eine starke Persönlichkeit, die loyal und mutig und stark ist. Zusammen mit ihrem Zwillingenbruder wird sie an der Akademie aufgenommen. Es beginnt im ersten Band mit der Auswahl der Neuankömmlinge. Von einer Vielzahl Schülern werden nur fünfzehn die Möglichkeit einer Ausbildung als Magier erhalten. Die Wettkämpfe zwischen den Schülern sind erbarmungslos und anstrengend – oft hatte ich großes Mitleid mit Ryiah und größten Respekt. Neben dem starken Training findet Ry eine tolle Freundin. Mit viel Witz und Sarkasmus werden die Dialoge in der ganzen Romanreihe geführt und schenken in so manch einer Hoffnungslosigkeit noch ein Fünkchen Lächeln auf die Lippen.

Über die Handlung möchte ich an der Stelle nicht viel verraten: es wird auf jeden Fall grandios!

Night of Crowns | Stella Tack

Jugendliche und junge Erwachsene – Für alle, die etwas Fantasy mögen, aber nicht zu viel. Keine Drachen, Elfen oder Zauberstäbe.

Hand aufs Herz – wer mag schon Spinnen? Ich habe mir das Hörbuch von „Night of Crowns“ angehört und hätte zeitweilen lieber auf das Buch gewechselt – denn die Sprecherin des Hörbuchs hat manche Szenen so gut vorgelesen, dass mir eine Gänsehaut über den Rücken fuhr. Neben anfänglichen Schwierigkeiten in die Geschichte reinzukommen – ehrlich, ich hatte große Sorge, dass die Spinnen einen großen Teil der Geschichte abbekommen – hat mich dieser Plot fasziniert. Wenig überraschend geht es in dem Jugendroman ganz grob um Schach. Und um zwei Internate (Chesterfield und St. Burrington) – das eine weiß, das andere schwarz. Und um Liebe. Stell Dir vor, Du wärst eine Schachfigur. Und Dein Zug, Dein Weg und Deine Wahl können das Leben Deines Feindes oder sogar Deines Mitschülers kosten. Welche Seite wählst Du in diesem Spiel um Leben und Tod? P. S.: Das mit den Spinnen lässt zum Glück nach.

Buchreihe „Again“ | Mona Kasten

Jugendliche und junge Erwachsene – Für Fans von New&Young Adult Romanen Die Buchreihe „Again“ umfasst 5 Titel von Mona Kasten, die man unabhängig voneinander lesen kann – wenn es einem egal ist, dass man über die anderen Bände während dem Lesen viel erfährt. Denn das ist mitunter der große Zauber

in dieser Buchreihe. Jeder Band hängt mit dem anderen zusammen, jedoch hat jeder Band seine eigene Geschichte. In der Clique in Woodhill gibt es die verschiedensten Schicksale und Liebesgeschichten. Mein persönliches Highlight der Reihe war Band 2 „Trust Again“.

All diese Bücher findet Ihr selbstverständlich bei uns in der Geretsrieder Stadtbücherei – viel Spaß beim Lesen!

Unser Feedbackterminal

Ihnen ist das Tablet im Bereich der Tageszeitungen aufgefallen? Wir würden uns freuen, wenn Sie sich einen Augenblick Zeit nehmen würden, um unsere Angebote zu bewerten und vielleicht auch ein Lob oder etwas konstruktive Kritik anzubringen. Trauen Sie sich!

Schon gewusst?

Der Büchereiausweis ist für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos. Kennen Sie schon unseren ganzjährigen Bücherflohmarkt im Untergeschoss? Sie vermissen ein bestimmtes aktuelles Medium? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden Anschaffungsvorschlag unserer Leserschaft.

Immer informiert!

Sämtliche weiteren Details zu kommenden Veranstaltungen und Regelungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage <http://www.geretsried.de/stadtbuecherei>.

Björn Rodenwaldt
Leitung der Stadtbücherei



Kleines Kreide-Kunstwerk unserer Leserin & Nachbarin Lia (ca. 10 J.)!
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Volkshochschule Geretsried – lernen vor Ort. Abwechslungsreich, informativ und aktuell

Liebe Interessentinnen und Interessenten unserer Volkshochschulangebote, wir hoffen sehr, schon bald unsere schon lang geplanten Veranstaltungen mit Ihnen durchführen zu können und haben uns eine vielfältige Auswahl für Sie überlegt, wie z. B. Präsenzveranstaltungen, die wir, wann immer möglich, im Freien durchführen werden oder erstklassige Online-Vorträge aus dem digitalen Wissenschaftsprogramm „vhs.wissen live“.

Bitte beachten Sie, dass je nach Infektionsgeschehen der Pandemie untenstehende Kursangebote ggf. verschoben oder abgesagt werden müssen. Wöchentlich jeden Donnerstag finden Sie unsere Angebote der Woche mit aktuellen Informationen im Isarkurier unter den Stadtnachrichten aus Geretsried versehen mit dem VHS-Logo.

Hier eine kleine Auswahl unserer kommenden Angebote:

Die Revolutions- und Rätezeit 1918/19 im Landkreisgebiet (Präsenzveranstaltung)

Referent: Dr. Michael E. Holzmann

Ort: Stadtbücherei Geretsried

Termin: 1 x Mittwoch, 09.06.2021, 19:00 – 20:30 Uhr

Gebühr: 10,00 Euro

Im Herbst 1918 endete nicht nur der Erste Weltkrieg. Das hatte gravierende Folgen auch für Bayern: die Wittelsbacher, die 738 Jahre die Geschichte der Bayern gelenkt hatten, mussten die politische Bühne zugunsten von bürgerlichen Politikern verlassen und neue Errungenschaften hinnehmen. Dazu gehörten das uneingeschränkte freie und geheime Wahlrecht, auch für Frauen und der Acht-Stunden-Arbeitstag. Dieser Wandel verlief nicht reibungslos, auch nicht in unserer Gegend.

Exkursion In Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Stadt Geretsried G7501 Führung durch den Schaugarten Seeshaupt

Führung durch Gartenbaumeisterin Barbara Kopf

Termin: 1 x Samstag, 19.06.2021 im Schaugarten Seeshaupt, Bahnhofstr. 40

Treffpunkt: Hinfahrt mit dem Bus um 14:30 Uhr an der Stadtbücherei Geretsried

Die Führung beginnt um 15:00 Uhr und dauert bis ca. 16:30 Uhr, evtl. mit anschließender Kaffee-Einkehr, Rückfahrt um ca. 17:30 Uhr zur Stadtbücherei Geretsried

Plätze: max. 20 TeilnehmerInnen

Gebühr: 15,00 Euro

Anmeldeschluss: 04.06.2021

Info: Rechtzeitig vor dem Termin erhalten alle Teilnehmenden eine Nachricht zum genauen Ablauf unserer Exkursion. Die Führung findet bei (fast) jedem Wetter statt. Entdecken Sie im Schaugarten Seeshaupt eine vielseitige Pflanzenwelt auf 2.500 m². Im Jahr 2001 haben die Staudengärtner Barbara Kopf und Helmut Klug diesen nach biologischen Gesichtspunkten angelegt. Während der Führung erfahren Sie viel Wissenswertes über Anbau und Pflege der Pflanzen und, welche Sorten sich besonders gut für Ihren Garten eignen.

Wir möchten immer besser werden!

... für Sie, für unsere DozentInnen und für unsere Stadt Geretsried. Deshalb hat die Volkshochschule Geretsried am QM-Well Programm des Bayerischen Volkshochschulverbandes teilgenommen und darf sich nun als „Outstanding Organisation“ bezeichnen, die mit Stolz das EFQM Siegel trägt.



vhs.wissen live - online live dabei

→ Regieren in unsicheren Zeiten: Was kommt nach Merkel?

Nach 16 Jahren Kanzlerschaft geht Angela Merkel im Sommer 2021, mitten in nationaler wie internationaler schwieriger Zeit. Wer auch immer auf Frau Merkel folgt, muss eine Regierung zustande bringen, die vor größten Herausforderungen steht. Die Pandemie und deren soziale und wirtschaftliche Folgen werden Deutschland und die Welt noch lange beschäftigen; eine gesellschaftliche Spaltung muss verhindert werden; und der Klimawandel erfordert nicht nur einen Umbau der Wirtschaft, sondern fordert alle heraus. Constanze von Bullion und Nico Fried. Beide arbeiten in der Parlamentsredaktion der SZ.

Dienstag, 25. Mai 2021, 19:30 Uhr

→ Jetzt oder nie: Kann die Klimabewegung das Klima noch retten?

In Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung

Was tun? Künftig wieder streiken statt in die Schule zu gehen, wenn die Pandemie halbwegs vorüber ist? Oder zu härteren Maßnahmen greifen; Straßenkreuzungen besetzen wie die radikaleren Klimaschützer von "Extinction Rebellion"? Oder frustriert aufgeben, weil Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu langsam reagieren? Mit Charlotte Haunhorst und Nadja Schlüter von „Jetzt“, dem jungen Magazin der Süddeutschen Zeitung.

Dienstag, 29. Juni 2021, 19:30 Uhr

→ Was bleibt von Karl Marx?

Lässt sich mit seiner kritischen Theorie der kapitalistischen Produktionsweise auch die Wirtschaft im 21. Jahrhundert noch treffend beschreiben? Dietmar Dath ist Redakteur im Feuilleton der FAZ und Schriftsteller. 2018 erschien von ihm bei Reclam: Karl Marx auf 100 Seiten.

Freitag, 18.06.2021, 19:30 Uhr

Bitte melden Sie sich zu jeder Veranstaltung an, die Sie interessiert – auch zu Einzelveranstaltungen und wenn Sie kurzentschlossen sind. Wir müssen für die Vorbereitung des Veranstaltungsortes immer genau wissen, wie viele TeilnehmerInnen es geben wird, damit alle Hygienevorschriften eingehalten werden können. Die Zugangscodes zu den Online-Vorträgen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

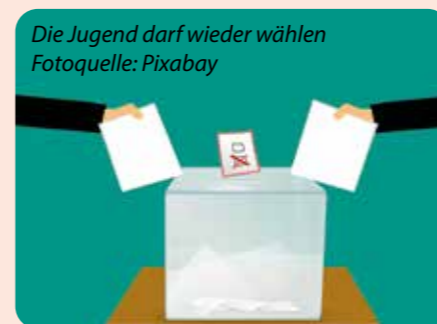
Beate Ruda

Die Jugendratswahl 2021... Kommunalpolitik für Jugendliche

Das Jahr 2021 bringt nicht nur zahlreiche Landtagswahlen, sowie die Bundestagswahl mit sich – sondern auch die Wahl zum Jugendrat steht an. In diesem Jahr wird zum 3. Mal der Jugendrat der Stadt Geretsried gewählt. In den nächsten Sitzungen wird sich der amtierende Jugendrat unter anderem auch mit diesen Themen befassen. Durch die Satzungsänderung, die der Jugendrat vergangenen Herbst im Stadtrat beantragt hatte, ist es jetzt auch älteren Geretsrieder/-innen möglich für den Jugendrat zu kandidieren. So darf sich jetzt jede/r ab 14 Jahren bis einschließlich 21 Jahre für die Wahl aufstellen.

Jugendrat der Stadt Geretsried

Wenn ihr Interesse daran habt, politisch aktiv zu werden – ohne sich einer Partei anschließen zu müssen – dann seid ihr im Jugendrat genau richtig! Den genauen Wahltermin werden wir sobald wie möglich bekannt geben.



Die Jugend darf wieder wählen
Fotoquelle: Pixabay

Engagement für Schülerinnen & Schüler Sanierung der Mittelschule

Der Stadtrat hat in seiner Februarsitzung den Haushalt 2021 beschlossen, in dem auch Planungskosten für die Sanierung der Mittelschule eingestellt sind. Hier möchte sich der Jugendrat gerne in den gestalterischen Planungsprozessen einbringen und die Interessen der Schü-

ler/-innen vertreten. Erster Bürgermeister Michael Müller begleitet zusammen mit dem Jugendreferenten Felix Leipold die Jugendratssitzungen. Der Jugendrat hofft, dass er auch in den letzten Monaten der Amtszeit für die Jugendlichen in der Stadt weiterhin anpacken kann und die

Interessen im Stadtrat und den Ausschüssen zur Geltung bringt.

Jugendrat der Stadt Geretsried



Isar-Loisachtaler Ferienpass

30. Juli bis 13. September 2021

Für Kinder & Jugendliche von 6 - 16 Jahren

Verkauf der Ferienpässe ab 21. Juni

- im Rathaus Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1
- im Fachbereich Familie, Soziales & Sport, pulsg, 1. OG, Karl-Lederer-Platz 18
- in den Jugendzentren Saftladen & Ein-Stein

Buchungen der Veranstaltung

**PREIS:
3,- Euro
(Online-Code:
2,- €)**

1. Buchungstag: Samstag, 21. Juni 2021
Donach (22. Juni bis 13. September):

- Montag bis Freitag, 08:00 bis 12:30 Uhr
- Dienstag, 14:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, 14:00 bis 18:00 Uhr

Wo? Fachbereich Familie, Soziales & Sport, pulsg, 1. OG, Karl-Lederer-Platz 18
Verlosung am Mittwoch, 07. Juli 2021

Buchung online möglich!

Alle Infos unter www.geretsried.de

Registrierung ab dem **21.06.!**

...einfach anders!



„Kinder und Jugendliche brauchen für eine gesunde, soziale und psychische Entwicklung folgende drei „B’s“: Beziehung, Begegnung und Bewegung“, so der Tenor eines Pressegesprächs der Träger der Jugendarbeit im Landkreis. Der Gesundheitsschutz der Menschen muss oberste Priorität haben, ohne Frage. Dazu gehört auch, dass auf die Folgen für die

Die Folgen der Pandemie... Sorge um Kinder und Jugendliche

nächste Generation geschaut wird. Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit hat deshalb unter dem Titel „Meine Stimme zu Corona“ eine Befragung von Kindern und Jugendlichen ab der 5. Klasse bis zum Jahrgang 2000 durchgeführt, deren Ergebnisse auf der Internetseite des TVJA eingesehen werden können.



Fachleute versuchen, beim Online-Pressegespräch aufzurütteln damit junge Menschen zu ihren Rechten kommen. Fotoquelle: TVJA

Spieglein, Spieglein an der Wand... Ausstellung über Migration, Flucht und das Ankommen in Deutschland

Wie viel kostet eigentlich eine Flucht? Warum verlassen Menschen ihre Heimat und welche Routen nehmen sie, um ihr Ziel zu erreichen? Und was passiert, wenn sie Deutschland erreicht haben – wie läuft das Verfahren weiter ab? Wer einen guten Überblick über die verschiedenen Aspekte einer Flucht erlangen will und dabei

die persönlichen Geschichten und Fluchterfahrungen einiger Geflüchteter kennenlernen möchte, kann sich im Juli und August die von IAG in der Stadtbücherei ausgestellten Schautafeln ansehen.



Hannah Schreyer, Mitarbeiterin bei Integration aktiv und im Quartiersmanagement, war selbst an der Entwicklung der Ausstellung beteiligt. Fotoquelle: FAU/Rebecca Kleine Möllhoff

Integrationsarbeit Digital und analog

Integrationsforum, Podcastreihe, Frauenquiz, Literatur-Empfehlungsreihe und Fotoausstellung - viele Formate konnten gut ins digitale Format übertragen werden. Nun blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf kommende Aktionen. Ein Ausblick: am 18. Mai findet der bundesweite Tag der Vielfalt statt, am 19. Juni der Tag der offenen Gesellschaft und am 8. Juli wird im Rahmen von „Mayors for Peace“ wieder die Flagge gehisst. Ein weiteres Integrationsforum und die interkulturelle Woche im Herbst können wir hoffentlich wieder gemeinsam in Präsenz durchführen!

Integration steht niemals still ...

... deshalb führte IAG im März das 15. Integrationsforum mit dem Thema „Beteiligung und Partizipation“ durch. Die verschiedenen Akteure und Bürger*innen in Geretsried tauschten sich über die Umsetzungsmöglichkeiten besserer Integration in Geretsried und über die weitere Öffnung unserer Strukturen aus.

Die Auswirkungen des Lockdowns... Jugendliche vermissen Indoor-Treffpunkte

Die Kontaktbeschränkungen in Kombination mit der Witterung machten den öffentlichen Raum in den vergangenen Wintermonaten als Treffpunkt für Jugendliche denkbar unattraktiv. Die von den Mobilien Jugendarbeitern (MJA) dennoch erreichten Jugendlichen berichteten von sehr unterschiedlichen Auswirkungen, die der Lockdown auf ihre Lebenssituationen hat. Sie vermissen

die Gesellschaft von Gleichaltrigen und die gewohnten Treffpunkte, wie den Jugendtreff Ein-Stein und das Jugendzentrum Saftladen. Der Frühling trägt dazu bei, dass der öffentliche Raum wieder stärker genutzt wird. Die MJA versucht, aufkeimende Konflikte dabei möglichst frühzeitig mit den Jugendlichen und den Beteiligten zu lösen.

„Let’s talk women“ Ein Podcast über Geretsrieder Frauen

In unserer Podcastreihe, die wir anlässlich des internationalen Frauentags am 8. März veröffentlicht haben, kommen Geretsrieder Frauen zu Wort und geben den Zuhörenden einen Einblick in ihre jeweilige Geschichte. Wo sie herkommen, was sie geprägt hat und in welchem Umfeld sie heute leben: Jede dieser Frauen hat einen persönlichen Lebensweg, der im Alltag viel zu oft verborgen bleibt. Wir haben also spannende Geschichten und Gedanken ans Licht gebracht und uns auch mit den Thema Frau-Sein in der

heutigen Gesellschaft beschäftigt. Hört doch mal rein!



Filiz Siviloglu, Einrichtungsleiterin des Johanner-Kinderhauses Zwergenland, berichtet über ihr Leben. Fotoquelle: TVJA

(Digitale) Fotoausstellung „Streifzüge durch Geretsried“ Auf der Suche nach Orten, Menschen und ihren Geschichten



Zusammen mit dem Hobbyfotografen und Mitarbeiter des städtischen Bauhofs Uwe Lischka ist IAG im letzten Sommer durch Geretsried gezogen und hat Menschen nach ihren Geschichten und

Gedanken zu Geretsried befragt. Herausgekommen ist eine vielfältige und eindrucksvolle Collage an Fotografien und Biografien, die alle in einem Punkt übereinstimmen: Geretsried bietet vieles,

allem voran eine Heimat. Die Ausstellung ist dauerhaft auf der Website des TVJA zu sehen unter <https://www.jugendarbeit-geretsried.de/galerie.html>

Der Frühling hält Einzug in den Quartieren Es wartet ein tatkräftiges und vielseitiges Jahr

Mit den ansteigenden Temperaturen hoffen wir sehr, dass wieder wie letztes Jahr Aktionen im Freien möglich sind. Wir planen mit den Bewohner*innen dieses Jahr regelmäßige Stadtteilflohmärkte in allen drei Quartieren – im Frühling und im Herbst. Nähere Infos und die tatsächlichen Termine werden frühzeitig bekanntgegeben.

Am 8. Mai soll (Stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses) auch der jährliche Tag der Städtebauförderung gefeiert werden. Hier werden neben dem Karl-Lederer-Platz auch in allen drei Quartieren Stationen mit kurzen Redebeiträgen, Aktionen und Informationen rund um die Städtebauförderung aufgebaut. In Stein soll zudem der Hofflohmmarkt stattfinden.

Außerdem widmet sich das Quartiersmanagement 2021 im Rahmen des betrieblichen Jahresthemas „TABU – Themen über die man nicht spricht“ einer Vortragsreihe mit dem Titel „Leben im Alter“. Uns ist es wichtig, Aufmerksamkeit zu schaffen und zu sensibilisieren, wenn es um Themen wie Pflegedürftigkeit und Betreuung, um Alter & Einsamkeit, altersgerechtes Wohnen oder Gesundheit im Alter geht. Die Vortragsreihe, die sich an Betroffene, Angehörige wie Interessierte richtet, startet sobald die Pandemie es möglich macht. Am Johannisplatz sollen alte und neue Aktionen und Veranstaltungen wie das Nachbarschaftscafé und das Stadtteilstoff wiederaufleben und weiter an die Bedürfnisse der Bewohner*innen angepasst

werden. Dazu soll auch der Quartiersbeirat weiter ausgebaut werden. Außerdem sind ein paar städtebauliche Veränderungen geplant, wie Tischtennisplatten und Sitzmöglichkeiten.

Im Stadtteil rund um den Neuen Platz soll das Projekt der „Essbaren Stadt“ weiter gedeihen und verschiedene „Freiluft“-Aktion durchgeführt werden. Welche das sind und, wann diese stattfinden können, hängt noch immer stark von den Kontaktbeschränkungen ab. Aber der Quartiersbeirat sammelt und plant fleißig viele Ideen, sodass wir jederzeit bereit sind!

Auf uns wartet ein tatkräftiges und vielseitiges Jahr, wir freuen uns auf die Arbeit in den Quartieren!

Für Sie im Quartier Mitarbeiterinnen des TVJA

Dank des Bund-Länder-Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ und des Engagements der Stadt Geretsried gibt es tolle Mitarbeiterinnen des TVJA, die immer ein offenes Ohr für die Menschen in drei Stadtquartieren haben: Sandra Mader-Steinbichler, Irina Pfafenrod und Hannah Schreyer sind für den Stadtteil Stein zuständig, Natascha Siebert kümmert sich um den Johannisplatz und Neuen Platz. Seit März ist noch Tini Schwarm unterstützend mit dabei. Alle Kontaktdaten sind online zu finden.



Irina Pfafenrod, QM Stein



Natascha Siebert, QM Johannisplatz & Neuer Platz



Sandra Mader-Steinbichler, QM Stein

Im Winter wurde der Social Media-Auftritt verstärkt, das Quartiersmanagement ist jetzt auf Facebook (Stein: Quartierstreiff WIR SIND STEIN, Johannisplatz: Johannisplatz Quartiersmanagement und Neuer Platz: Neuer Platz Quartiersmanagement)

& Instagram zu finden! Folgen Sie uns dort für Informationen und Neuigkeiten zur Quartiersarbeit!

Rudi Mühlhans und KollegInnen



Liebe Geretsrieder*innen,

mein Name ist Tini (Christine) Schwarm, ich bin Studentin der Sozialen Arbeit im dritten Semester und unterstütze als Praktikantin von März bis September mit 17 Std. wöchentlich das Team des Quartiersmanagement vor allem am Johannisplatz und am Neuen Platz. Von Beruf bin ich Erzieherin, war vor allem in der Jugendarbeit und im Elementarbereich tätig, bin Mutter von drei eigenen erwachsenen und vielen Pflegekindern. Ich verfüge über langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Ein offener, fröhlicher Umgang auf Augenhöhe und Spaß an der Arbeit mit Menschen zeichnen mich aus. Gemeinwesenarbeit ist für mich ein neues Arbeitsfeld. Ich freue mich auf den persönlichen Kontakt mit den Geretsrieder Bürger*innen und auf die Zusammenarbeit im TVJA und mit allen Beteiligten!



„Nach dem Praktikum beim Hospizverein am Neuen Platz bleibt Tini Schwarm gerne in Geretsried.“ Fotoquelle: R. Mühlhans

Machen SIE mit!

Um die Stadtquartiere erfolgreich weiterzuentwickeln braucht es neben unseren Mitarbeiterinnen vor allem SIE! Wir laden Sie herzlich ein, sich zu beteiligen. Bringen Sie Ihre Ideen ein. Packen Sie mit an. Sprechen und entscheiden Sie mit, gerne auch als Mitglied in einem unserer Quartiersbeiräte, die sich v.a. aus Bewohner*innen und Gewerbetreibenden

in den Quartieren zusammensetzen. Sie wollen mehr dazu wissen? Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Ein Blick zurück

2020 war, getreu des Stadtmottos, einfach anders. Wie wir es dennoch so gut als möglich mit Leben gefüllt haben, für die Menschen da waren, miteinander das Leben lebenswerter gemacht haben, lesen Sie hier unter <https://www.jugendarbeit-geretsried.de/jahresberichte.html>.

Seien SIE mit dabei!

Ganz gleich, ob Sie eine pädagogische Ausbildung haben und eine neue, sinnstiftende Beschäftigung suchen oder sich ehrenamtlich engagieren möchten: wir freuen uns auf Sie! Tragen Sie mit dazu bei, dass es in Geretsried ein vielfältiges Angebot für alle Generationen gibt. Wir sind auch für neue Ideen offen!

Rudi Mühlhans und KollegInnen

Der Countdown läuft! Interkommunales Hallenbad bereit für Eröffnung



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Endlich wird es nass! Sofern die Pandemie es zulässt, öffnet das neue Schul- und Sportbad an der Adalbert-Stifter-Straße ab diesen Sommer seine Türen. Bereits im Jahr 2018 fiel der Startschuss für den Bau des interkommunalen Großprojektes. Vereinbarungen zwischen der Stadt Geretsried und den kommunalen Partnern wurden getroffen und Rahmenverträge unterzeichnet. Mit im Boot sind der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, die Gemeinden Dietramszell, Egling, Eurasburg, Icking, Königsdorf, Münsing und die Stadt Wolfratshausen. Der Landkreis und die Kommunen haben sich verpflichtet, einen Zuschuss zu den Investitionskosten zu leisten und auch an den Folge- bzw. Betriebskosten sind sie beteiligt. Das erklärte Ziel: die Sicherstellung des Schul- und Lehrschwimmsports im nördlichen Landkreis. Ein Belegungsplan

für alle 17 Schulen mit rund 300 Klassen wurde bereits fertig gestellt. Für die Vereine ist ein solcher Belegungsplan in Bearbeitung. Vorgesehen ist, den aktuellen IST-Bestand der Nutzungszeiten im alten Hallenbad und dem Ascholdinginger Bad inklusive aller VHS Kurse und den Kursen privater Schwimmschulen auch im neuen Bad zu koordinieren.

Die Kapazitäten in der neuen Schwimmhalle haben sich durch die verschiedenen Beckenarten und die dadurch vergrößerte Wasserfläche enorm erweitert. Ein separiertes Lehrschwimmbecken (12,5 m x 10 m) mit einer Wassertiefe von 0,80 m - 1,35m kann für Anfängerschwimmkurse genutzt werden. Das Tauchen und der Sprungbetrieb vom 1m und 3m Sprungbrett kann in einem separierten Sprungbecken (12,5 m x 10,5 m) mit einer Wassertiefe von 3,80 m Tiefe durchgeführt werden, ohne dass Sportschwimmer im Sportbecken einschränkt werden. Im Sportbecken können sich die Badegäste auf 5 Bahnen mit 25 m Länge auspowern. Durch den integrierten Hubboden lassen sich Wassertiefen von 0,90 m bis 2,00 m variabel einstellen und an die jeweilige Betriebssituation anpassen. Zusätzlich finden Badegäste Entspannung auf Massageliegen und Massagedüsen im Lehrschwimmbecken. Für die kleineren Gäste bieten das Planschbecken

mit verschiedenen Wassertieren und Elefantenrutsche einen abwechslungsreichen Badespaß. Der Umkleidebereich verteilt sich auf 4 Gruppenumkleiden mit insgesamt 110 Garderobenschränken und zusätzlichen 130 Schränken im allgemeinen Umkleidebereich. Die großen Duschräumlichkeiten sind mit je 14 Duschplätzen ausgestattet. Das in unmittelbarer Nachbarschaft errichtete Parkdeck bietet genügend Parkplätze für alle Badegäste, inklusive vorinstallierter E-Lade-Stationen. Das Preismodell für den öffentlichen Badebetrieb wird derzeit erarbeitet. Eine Orientierung bietet die vorangegangene Markterkundung in den umliegenden Landkreisen, sowie die derzeit gegebenen Tarife des alten Bades.

Madeline Schön

Sie wollen das Hallenbad-Team verstärken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Aktuelle Stellenausschreibungen für das neue Hallenbad finden Sie unter:
www.stadtwerke-geretsried.de

Leben spüren! Das neue Magazin fürs Tölzer Land

In der neuen Broschüre „Leben spüren“ erhalten Touristen und natürlich auch alle Bürgerinnen und Bürger ein umfassendes Bild unserer Region mit ihren Werten und Besonderheiten.

Gemeinsam mit der Stadt Geretsried und anderen Landkreisgemeinden hat die regionale Tourismusorganisation Tölzer Land Tourismus das neue Magazin „Leben spüren!“ mit vielen spannenden Inhalten befüllt.

Unsere geschätzten Gäste und Einheimische gleichermaßen finden sicherlich so manch Neues und Unerwartetes in dem Mix aus Informationen, Hintergründen zu Kultur und Tradition sowie Lebensgeschichten und besonderen Persönlichkeiten aus dem Tölzer Land.

Von den Rangern, welche die Naturschätze am Walchensee behüten, über Wander- und Radeltipps z.B. Traumtouren von Wolfratshausen über Geretsried zum Bibisee, bis hin zur Geschichte der Flößerei, vom Holzhandwerk mit Design-Award oder den frischen Renken aus dem Starnberger See.



Schon entdeckt? Die neue Broschüre des Tölzer Land Tourismus
Fotoquelle: Tölzer Land Tourismus

Dem Magazin liegen auch ein anzeigenbasiertes Unterkunftsverzeichnis sowie ein kleiner, ebenfalls anzeigenbasierter Kulinarikführer bei.

Erhältlich sind die kostenfreien Hefte im Rathaus sowie im Tölzer Land Tourismus.

Übrigens: Interessierte Betriebe, die das Heft gern für ihre Kunden und Gäste auslegen möchten, können sich zur Bestellung größerer Mengen gern an Tölzer Land Tourismus (info@toelzer-land.de) oder an die Tourismusstelle Frau Graf (eleonora.graf@geretsried.de) wenden.

Eleonora Graf



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Veranstaltungskalender – Frühjahr/Sommer 2021

Gemeldete Termine von Mai bis September 2021

WANN	WAS	DETAILS	WO
02.05.21	Kinder- und Jugendtag Familienfest für Groß und Klein!	14:00 bis 18:00 Uhr	Am Saftladen Geretsried Adalbert-Stifter-Straße 15
04.05.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
04.05.21	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
11.05.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
11.05.21	Bau- und Umweltausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
18.05.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
18.05.21	Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
20.05.21	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz
25.05.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
01.06.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
08.06.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
08.06.21	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
15.06.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
19.06 - 09.07.21	Stadtradeln		
22.06.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
22.06.21	Entwicklungs- und Planungsausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
25.06.- 26.06.21	Fest der Kulturen		Karl-Lederer-Platz
29.06.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
29.06.21	Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
06.07.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
06.07.21	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1

 Auswahlkriterien: Termine von der Stadt
 (ohne VHS), den Vereinen & Kirchen

WANN	WAS	DETAILS	WO
08.07.21	Bürgerversammlung	Ab 18:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
09.07. - 11.07.21	JUBILÄUMSTAGE Eissport		Eisstadion Geretsried Jahnstraße 25
13.07.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
13.07.21	Bau- und Umweltausschuss	07:30 bis 12:30 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
15.07.21	Ggf. Zusatztermin Bürgerversammlung	Ab 18:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
20.07.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
20.07.21	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
24.07.21	Inklusives Sport- und Spielfest	14:00 bis 22 Uhr	Pfadfinderheim an der B11 Bundesstr. 11 Nr. 3
27.07.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
27.07.21	Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
30.07 - 08.08.21	Sommer dahoam		Festplatz an der Jahnstraße, Geretsried
03.08.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
10.08.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
17.08.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
24.08.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
31.08.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
07.09.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
11.09.21	Siedlungsfest – Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn.	14:00 bis 22:00 Uhr	Tulpenstrasse Geretsried



Verwaltung



Veranstaltungen



Kultur



Familie



Wirtschaft



Umwelt



Energie



Sport



Stadtentwicklung



Bürgerbeteiligung

Veranstungskalender – Frühjahr/Sommer 2021

Gemeldete Termine von Mai bis September 2021

WANN	WAS	DETAILS	WO
12.09.21	Tag des offenen Denkmals		
14.09.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
14.09.21	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
21.09.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
21.09.21	Bau- und Umweltausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
26.09.21	Bundestagswahl		
28.09.21	Grüner Markt	07:30 bis 12:30 Uhr	Karl-Lederer-Platz
28.09.21	Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Saal der Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1

Aufgrund der derzeitigen Lage bzgl. COVID-19 werden womöglich einige der hier aufgeführten Termine abgesagt bzw. verschoben werden müssen. Bitte wenden Sie sich für detailliertere Informationen direkt an die jeweiligen Veranstalter. Bzgl. der städtischen Veranstaltungen beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf der Homepage www.geretsried.de unter Aktuelles.

Grüner Markt in Geretsried!

Seit November zurück auf dem Karl-Lederer-Platz

**jeden Dienstag von
7:30 - 12:30 Uhr auf
dem Karl-Lederer-Platz**

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**



Da rührt sich was...

Flora & Fauna im Museumsgarten

Der Museumsgarten, zwischen der Graslitzer Straße und dem Fahrradweg an der B 11 gelegen, wird meistens nur kurz und oberflächlich im Vorübergehen oder Vorbeifahren wahrgenommen. Wer allerdings genauer hinsieht, kann auch in ihm schon viel Interessantes entdecken, darunter Kultur, Flora & Fauna.

Im Vorgarten ist die Holzskulptur „Das sterbende Pferd“ des Bildhauers Hans Neumann zu bestaunen. Das zerschundene, blutunterlaufene Tier nimmt Bezug auf das Leid und die Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg, in diesem Fall speziell der deutschen Bevölkerung aus Ostpreußen mit ihren weltbekannten Trakehner-Pferden. Umrahmt wird das Kunstwerk durch einen Berberitze-Zaun.

Im Museumsgarten an der Rückseite des Museums gibt es vielerlei Bäume, wie z.B. die Birke, verschiedene Ahorn-Arten (Feldahorn, Blutahorn, Zierahorn), eine männliche Eibe, Fichten und Tannen. Darüber hinaus finden sich auch Obstbäume wie der Topas-Apfelbaum, Birnbäume und eine Quitte. Der Batullenapfel ist eine alte Sorte, die schon um 1884 in Ungarn beschrieben wurde. In Siebenbürgen ist er weit verbreitet. Mit „Batul“ wird der Boden unterhalb des Heulagers bezeichnet, auf dem die Äpfel bis ins Frühjahr gelagert wurden. In der Regel hielten sich die Äpfel hier sehr gut und zwar so lange, bis das Heu verbraucht wurde. Auch die Kornelkirsche ist hier zu erwähnen, die man eher in ihrer eingekochten Form kennt, zum Beispiel als Marmelade oder Saft. Aber sie ist auch roh essbar. Die Blüten der Kornelkirsche sind für Bienen und andere Insekten eine der ersten Nahrungsquellen im Jahreslauf, sie erscheinen bereits Ende Februar/Anfang März. Die

Früchte der Kornelkirsche sind auch für Vögel interessant. Des Weiteren bilden Haselnussbäume und Buchen eine natürliche Abschirmung in Richtung Radweg. Besonders erwähnenswert sind die Bäume der Städtepartner, die im Jahr 2015 von den Vertretern der Orte Chamalières (Wallnussbaum), Pusztavám (Linde), Nickelsdorf (Fächerahorn) und Geretsried (Eiche) gepflanzt wurden.

Am Rand gibt es reichlich Ziersträucher und Beeren-Stauden mit Himbeeren, Brombeeren und Johannisbeeren. Zu den wohlriechenden Entdeckungen zählen vor allem der Flieder und unzählige Wiesenblumen. Krokus, Schneeglöckchen, Leberblümchen und verschiedenfarbige Primeln. Am Garteneingang ranken sich Kletterrosen, Clematis und Geißblatt in die Höhe. Margeriten und Glockenblumen machen sich auf der Rasenfläche breit. Zu den Sommerblumen gesellen sich das Wiesenschaumkraut und die Kuckuckslichtnelke.

Interessant ist auch die Kiesfläche im Innern des Gartens, hier gedeihen speziell an diese Verhältnisse - nährstoffarmer und trockener Boden - angepasste Pflanzen und bieten Nahrung und Unterschlupf für verschiedene Kleinstlebewesen, die genau diese Umgebung benötigen.

Zu den „größeren“ Tieren zählen die Bienen, die in zwei Bienenkästen untergebracht sind und von Schülerinnen und Schülern der Realschule unter der Anleitung von Frau Anneliese Simon-Reibetuch betreut werden.



Die Bienen fühlen sich sichtlich wohl!
Fotoquellen: Stadt Geretsried

Dank des Einsatzes des städtischen Umweltamtes erhielt die Stadt Geretsried im Jahr 2019 den Titel „Bienenfreundliche Gemeinde“. Um in die Auswahl der Jury zu kommen, mussten u.a. Gemeindeflächen wie Verkehrsinseln, Straßenränder oder Streuobstwiesen bienen- und insektenfreundlich bepflanzt werden. Dazu passt auch das Insektenhotel, das an der Garage im Museumsgarten angebracht wurde ganz gut.

Die kürzlich aufgestellten Starenkästen bieten weitere Nistmöglichkeiten für den beliebten Singvogel. Die heimischen Singvögel wie Amsel und Finken, aber auch der Sperling finden in den Bäumen ihren Lebensraum. So gesehen kann der Museumsgarten durchaus als Biotop betrachtet werden. Hier rührt sich was!

Inken Domany und Anita Zwicknagl



„Das sterbende Pferd“ im Vorgarten mit Frühlingswiese und Berberitze-Zaun,
Fotoquellen: Stadt Geretsried

Montage der Starenkästen im letzten Winter
Fotoquellen: Stadt Geretsried



Schon beim Spaziergang entdeckt?

Der Biber im Naturschutzgebiet entlang der Isar

Haben Sie es auch schon bemerkt? Das Naturschutzgebiet der Isarauen hier bei uns vor der Haustür verändert sich – nicht zuletzt durch den Biber. Die Anzahl, der durch den Biber gefälltten Bäume ist stark gestiegen, dabei werden mittlerweile auch große Bäume nicht mehr verschont. Der Biber baut immer mehr Dämme. Durch die damit verbundenen Stauungen sind die typischen Isarzugänge nicht mehr begehbar, da überflutet. Ist das bedenklich?

Hierzu ein Kommentar der Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde:

Aus naturschutzfachlicher und ökologischer Sicht haben wir folgende Auffassung: Der Zustand des Ökosystems der Isar als ein alpiner Wildfluss wurde durch den Menschen in den letzten 100 Jahren durch verschiedenste Eingriffe massiv geschädigt. Dazu gehören die zeitweilig vollständige Ableitung von Wasser des Karwendels zum Walchenseekraftwerk, der Verbau der Ufer und der Bau des Sylvensteinspeichers.

Die Tätigkeiten des Bibers können sicher als „Zerstörungswerk“ angesehen werden, wenn er nicht nur schwächeres Weidengebüsch, sondern auch teils mächtige Bäume fällt, dessen Zweige er als Nahrung benötigt und dessen Äste er als Baumaterial für seine Biberdämme verwendet und die wir Menschen als „schön“ betrachten.

Aus ökologischer Sicht schafft der Biber durch sein Tun aber eine größere Vielfalt in der Landschaft und verbessert die Lebensräume für eine Vielzahl anderer Tier- und Pflanzenarten in signifikanter Weise. So finden im wärmeren angestauten

Wasser hinter Biberdämmen Jungfische einen idealen Unterschlupf vor ihren Fraßfeinden und können sich bei Bedarf unter dem Geäst der vom Biber in den Fluss gefällten Bäume auch vor diesen verstecken. Andererseits kann davon der Eisvogel profitieren, der an solchen eingestauten Wasserflächen leichter an seine Beute, nämlich Jungfische kommt. Totholz an Land, z.B. die Stämme der großen Bäume, welche der Biber liegen lässt, sind Quartier von xylobionten Insekten (in Holz lebende Arten) und für eine Vielzahl verschiedener Pilzarten. Außerdem können Biberdämme den Grundwasserspiegel anheben, was bei den durch die Eintiefung der Isar stark gesunkenen Grundwasserpegeln durchaus von Nutzen ist.

Eingestaute Bäume, die absterben, sind andererseits bei Spechten sehr begehrt, da der Bau ihrer Bruthöhlen in solchen viel leichter möglich ist und die späteren Nachmieter, wie verschiedene Meisen, Kleiber, aber auch Eulen und Fledermäuse sind weitere Nutznießer.

Zusammenfassend können wir sagen, dass es aus naturschutzfachlicher und -rechtlicher Sicht keine Notwendigkeit gibt, gegen die Tätigkeiten des Bibers in den Isarauen vorzugehen; einem Lebensraum, wo er sich weitgehend ungestört von wirtschaftlichen Interessen bewegen und leben kann und gleichzeitig das Ökosystem bereichert. Trotz aller menschlicher Veränderungen gilt die Isar als „letzter Wildfluss“ in Deutschland, an dem auch der Biber als ursprünglich in Bayern heimisches Tier seinen Platz haben sollte.

„Gut zu wissen...“

Anders als an kleineren Bächen, wo der Biber durchaus auch Wiesen überfluten und Wege zum Einsturz bringen kann, handelt es sich bei der Isar und ihren Uferbereichen einerseits um Flächen, die zum größten Teil dem Freistaat Bayern gehören, andererseits seit sehr langer Zeit als Naturschutzgebiet oder Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen sind, wo die Entwicklung der Natur und ihrer Tier- und Pflanzenarten Vorrang genießen.

Der Mensch darf bei uns im Landkreis die Isar und ihre Landschaft grundsätzlich für die Erholung nutzen und tut dies auch im überaus reichen Maß; dabei muss er aber Rücksicht nehmen auf die Lebewesen, welche auf diese Ökosysteme existenziell angewiesen sind. Das ist der vorrangige Zweck des Schutzgebietes.

Wir beobachten deshalb gespannt, wie sich die Landschaft weiterentwickelt. Hinzufügen möchten wir noch, dass der Biber natürlich streng geschützt ist und alle Maßnahmen verboten sind, welche die Tiere selbst oder ihre Lebensstätten erheblich schädigen oder töten.

Joachim Kaschek (FB Naturschutz, Landratsamt) & Ilka Dietrich-Naumann

Die Schneewächter im Einsatz (light)...

Intelligenter Alarmgeber hilft bei extremen Schneefällen



Das Mess- und Frühwarnsystem auf dem Dach der Turnhalle in Gelting
Fotoquelle: Stadt Geretsried

90 Kilogramm in Gelting, 160 Kilogramm im Ortsteil Stein, 180 Kilogramm pro Quadratmeter in der Spitze – die Schneemassen des Katastrophenfalls stellten Anfang 2019 nicht nur die Belastbarkeit vieler Geretsrieder Gebäude auf die Probe. Eine besondere Prüfung waren sie auch für die Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung. Nach einer vermuteten Bewertung der Traglast wurde von Gebäude zu Gebäude gefahren, von Dach zu Dach geklettert, um mit einem Mess-Rohr in der Hand stichprobenartig zu ermitteln, wo die Tragfähigkeit überschritten werden könnte. Gemeinsam mit den Feuerwehren wurden die Dächer im Anschluss nach Priorität geräumt, beginnend mit Turnhallen als möglichen Evakuierungs-orten für den Notfall.

Auf der einen Seite eine typische Vorgehensweise für einen solchen Katastrophenfall, auf der anderen Seite bei einer Stadt wie Geretsried mit mittlerweile 26.000 Einwohnern und daher vielen Tausend Gebäuden eine immense logistische Herausforderung; zumal sich durch das lang gezogene Stadtgebiet die Situationen in den verschiedenen Ortsteilen sehr unterschiedlich darstellen. Das und das Risiko für die ausführenden Mitarbeiter bewog den Bau- und Umweltausschuss des Geretsrieder Stadtrates im Mai 2019 dazu, ein automatisiertes Mess- und Frühwarnsystem installieren zu lassen.

Flächendeckende Sicherheit durch insgesamt fünf Messtationen

Fünf Stadtteile, fünf Schneelast-Wächter – auf den Dächern von der Turnhalle in Gelting, der Feuerwache Nord, der Turnhalle der Adalbert-Stifter-Schule, der Turnhalle der Karl-Lederer-Grundschule und des Jugendzentrums EinStein. Das Funktionsprinzip dahinter ist simpel: die Wächter erfassen, wie viel Schnee auf ihnen liegt und melden diese Werte via LTE in Echtzeit an das Rathaus – inklusive Alarmierung per Email und SMS, sobald kritische Werte erreicht werden. Rathaus und Feuerwehr sind so immer auf dem Laufenden, um im Zweifel sofort zu reagieren.

Folgewinter mit mäßigem Schneefall – keine Grenzwertüberschreitungen seit 2019

Nach den starken Schneefällen 2019 wurden in den Folgejahren keine Grenzwertüberschreitungen gemessen. Im nun zurückliegenden Winter lag der Spitzenwert bei überschaubaren 20 Kilogramm pro Quadratmeter. Gleichzeitig nimmt die Häufigkeit von Starkwetterlagen in der Region historisch gesehen trotzdem deutlich zu. Eine regelmäßige technische Überprüfung der Schneelast-Wächter stellt daher sicher, dass die Geräte jederzeit einwandfrei funktionieren und so den Bürgerinnen und Bürgern ein Stück weit mehr Sicherheit bei starken Schneefällen bieten.

Thomas Loibl

„Schon gewusst?“

Die Schneelast gehört zu den klimatisch bedingten veränderlichen Einwirkungen auf Bauwerke; sie hängt von Schneeart und Schneemenge ab. In Deutschland gibt es sogenannte Schneelastzonen. Geretsried liegt in der Schneelastzone 3, der höchsten Kategorie. In Geretsried liegt die Schneelast bei 115 Kilogramm pro Quadratmeter. Häuser, die nach 2006 gebaut wurden, müssen eine Last von 246 Kilo pro Quadratmeter tragen können. Bei älteren Häusern, Carports und Gartenhütten ist die Traglast dagegen deutlich geringer. Ein Carport etwa ist für 75 Kilo ausgelegt.



Mitarbeiter der Stadtverwaltung überprüfen den Schneelast-Wächter auf der Feuerwache Nord
Fotoquelle: Stadt Geretsried



WGV Quarzbichl aktuell:

Biotonne im Sommer

Tipps gegen Geruch und Maden

Wenn die Temperaturen steigen, helfen folgende Tipps:

- **Zu unterst** in die Biotonne eine Schicht gröbere Gartenabfälle, Eierkartons, Kugeln aus zerknüllten Zeitungsseiten, Papier-Obstschalen oder Toilettenpapierrollen → Bei der Leerung bleiben keine alten Reste in der Tonne.
- Die Bioabfälle schon in der Küche auf **Zeitung** fallen lassen und einwickeln. Zeitung (normale Zeitung, keine illustrierte) verrottet unschädlich. Zeitungspapier saugt Feuchtigkeit auf. Fliegen kommen an eingewickelte Abfälle nicht hin, können ihre Eier dort nicht ablegen, so dass nachher keine Maden schlüpfen.
- Alternativ: **Papiertüten** verwenden und/oder **Papiersäcke** in Tonnengröße zum Auskleiden der Biotonne (in Supermärkten, Drogerien, Baumärkten oder online erhältlich) Aber **keine Plastiktüten!** Der Bioabfall wird in Quarzbichl zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Störstoffe im Bioabfall verursachen wie berichtet höhere Müllgebühren: Kosten von 350.000,- € jährlich!
- **Keine „kompostierbaren Biotüten“** - diese verrotten nicht schnell genug → gleiche Folgen wie echte Plastiktüten.
- Rasenschnitt erst anwelken lassen.

- Tonnen möglichst im **Schatten** aufstellen und **Tonnendeckel geschlossen** halten. **Nur bei Madenbefall** die Biotonne mit geöffnetem Deckel in die pralle Sonne stellen (Maden trocknen aus) oder bei trockenem Wetter mit geöffnetem Deckel zu Büschen oder Bäumen stellen, die von Vögeln besucht werden (Maden werden gefressen).
- Stark verschmutzte Tonnen **auswaschen**, z.B. mit altem Wischlumpen/kaputtem T-Shirt o.ä., dieses dann in einer Tüte in die Restmülltonne. (Achtung: Tonne nicht ausspritzen und in den Straßengully ausleeren, denn der Gulli ist nur Regenwasserkanal und führt ohne Kläranlage in den nächsten Fluss.)
- Bioabfälle **nicht einpressen** (sonst Fäulnis)
- Bei Bedarf: eine dünne Schicht **Tonerde-Streu** (bitte keinen Kalk) auf Obstschalen und andere besonders leicht anrottende Bioabfälle - gegen Geruch, Schimmel, Fliegen und Maden.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne die WGV Abfallberatung zur Seite, Tel. 08179 / 933-33 und -35 oder www.wgv-quarzbichl.de



Nur Papiertüten/Zeitungspapier dürfen zum Einschlagen der Bioabfälle verwendet werden. Fotoquelle: WGV Quarzbichl



Auf die Radel, fertig, los!

Stadtradeln vom

19. Juni bis 09. Juli 2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Kampagne STADTRADELN hat in Geretsried schon lange Tradition. Mittlerweile radeln wir schon das dritte Jahr gemeinsam mit dem ganzen Landkreis um die Wette. Dieses Jahr findet das Stadtradeln wieder wie üblich im Sommer statt, genauer gesagt vom 19. Juni bis 9. Juli 2021.

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob Du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest. Natürlich zählen auch gemütliche Radtouren und Sporttouren dazu.

Sei auch Du dabei und melde Dich auf www.stadtradeln.de/geretsried mit deinem Team für den o.g. Zeitraum an. Jeder Kilometer, der innerhalb der 21 Tage beruflich oder privat mit dem Fahrrad zurückgelegt wird zählt.

Die eingetragenen Kilometer werden im Ranking auf der Webseite veröffentlicht. Jeder Radler sammelt für sein Team, für Geretsried und für den Landkreis klimafreundliche Kilometer.

Im letzten Jahr konnten so mit 16 Teams 12.719 Kilometer erradelt und damit über 2 t CO₂ eingespart werden. Coronabedingt wurde auf eine Auftaktveranstaltung und Siegerehrung verzichtet. Wir hoffen, in diesem Jahr wieder vermehrt gemeinsam radeln zu können.

Die Stadt Geretsried und der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen freuen sich auf zahlreiche Teams sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Alle Infos zu geplanten Veranstaltungen findet ihr zeitnah unter www.stadtradeln.de/geretsried und auch unter www.klimafuehring.com. Also auf die Radel fertig los!

Roswitha Foißner



Fotoquelle: Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder | Alianza del Clima e.V.

Kooperation der Stadtwerke Geretsried & Wolfratshausen!

Neue gemeinsame Infrastrukturgesellschaft

Was hat sich geändert?

Seit Anfang des Jahres, befindet sich das Strom- und Gasnetz in Geretsried und Wolfratshausen mehrheitlich in Bürgerhand. Hierzu haben die Stadtwerke Geretsried und Wolfratshausen, nach langer Vorbereitung in hervorragender kommunaler Kooperation, jeweils 51% des Eigentums am Strom- und am Gasnetz in beiden Städten gemeinsam erworben. Beide Netze sind dabei jeweils ein zusammenhängendes, nicht weiter nach Gemeindegrenzen zwischen den Städten aufgliedertes Netz. Das Strom- und Gasnetz in Geretsried und Wolfratshausen ist damit ein echtes gemeinsames Netz! Beide Stadtwerke halten hieran, über eine gemeinsame Infrastrukturgesellschaft, jeweils 50% des kommunalen Mehrheitsanteils.

Die Beteiligung erfolgte im Rahmen der Neuvergabe der Konzessionen. Bewährter Partner und Mitgesellschafter in den Netzgesellschaften sind die bisherigen Netzeigentümer. Im Bereich Strom das Bayernwerk und im Bereich Gas die Energienetze Bayern. Damit sorgen die Beteiligten nun gemeinsam für den weiterhin zuverlässigen und sicheren Netzbetrieb im Mittelzentrum.

Das tagtägliche Geschäft, also der tägliche Netzbetrieb, wird weiterhin vom Bayernwerk und der Energienetze Bayern, nun aber in der Rolle als Pächter, wahrgenommen. Insofern bleiben für den Anschlussnehmer alle bisher schon bestehenden Kontakte, Ansprechpartner und Zuständigkeiten weiterhin gültig.

Was bringt das Ganze?

Mit der Maßnahme verschaffen sich die beiden Städte maßgeblichen Einfluss auf das lokale Strom- und Gasnetz. Zukünftig können wesentliche Entscheidungen nicht mehr ohne die Kommune getroffen werden und der Netzausbau kann im kommunalen Sinne beeinflusst werden. Im Hinblick auf die Gestaltung der Energiewende und der Elektromobilität ist dies ein wesentlicher strategischer Vorteil. Weiterhin profitieren die Bürgerinnen und Bürger mittelbar über die Städte an den Erträgen aus dem Netzbetrieb dieser beiden unabdingbaren Infrastrukturen. Nun bleibt ein erheblicher Teil der von jedem Verbraucher zu zahlenden Konzessionsabgabe in den Kommunen. Weiterhin sind durch das kommunale Mehrheitseigentum der Städte die Netze vor ungewünschten Entwicklungen, wie z.B. einem Verkauf an Dritte, geschützt.

Durch die Kooperation mit den Stadtwerken Wolfratshausen und den bewährten Partnern Bayernwerk und Energienetze Bayern ist es gelungen, eine ausgewogene, zukunftsfähige und bewährte Kooperation zu schmieden, welche einen sicheren und wirtschaftlichen Netzbetrieb im Sinne der Bürgerschaft und den Verbrauchern bis in die weite Zukunft gewährleistet.

Jan Dühring



Fotoquelle: Pixabay



Alter Standort, neue Technologie! Neues Verfahren weckt Hoffnungen für Geothermie-Projekt in Gelting



Fotoquelle: Eavor Erdwärme Geretsried GmbH Geretsried

Zweimal wurde am Standort Gelting bereits nach heißem Thermalwasser gebohrt, zweimal ergaben die Förderversuche keine ausreichende Schüttung. Damals sehr frustrierend, könnte sich dies nun als Glücksfall erweisen.

Die Firma Eavor aus Kanada entwickelte in den letzten Jahren ein Konzept (Eavor-Loop™), durch den heißen aber trockenen Malm Leitungen zu bohren, durch diese Oberflächenwasser zu schicken und dieses dabei zu erwärmen. Seit Dezember 2019 läuft das Demonstrationsprojekt in Alberta wie geplant. Bei diesem Verfahren kann auf teure und leistungsstarke Pumpen verzichtet werden. Warmes Wasser hat bekanntlich eine geringere Dichte als kaltes Wasser, ist also leichter. So steigt es wie von selbst hoch. Wenn die Energie entnommen wurde, es also im Kraftwerk abgekühlt ist, sinkt es wieder hinab in den Bohrleitungen. Thermalwasser kommt hier gar nicht zum Einsatz. Dieses Verfahren wäre ideal für viele fehlgeschlagene Geothermiebohrungen im Oberland, stellten die Experten von Enex und Eavor auf einer Geothermie-Fachtagung fest.

Am ursprünglichen Bohrplatz am Gut Breitenbach wurde ein Forschungspro-

jekt des Leipzig Instituts für angewandte Geophysik beantragt. Hier investiert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zehn Millionen Euro in den Nachweis der hydraulischen Wirksamkeit von Stützmitteln, um die Gesteinsklüfte offen zu halten. Deshalb favorisierte Enex zunächst den Standort am Tierheim. Die geologischen Daten sind hier für einen „Eavor-Loop“ ideal. Man hatte das Grundstück vormals gepachtet, um dort das Thermalwasser in den Untergrund zurückzuleiten.

Ein spannendes Projekt, befand auch der Stadtrat in der Sitzung am 21. Juli 2020. Wäre da nicht die leidige Standortfrage. Ein Stück Mischwald, der Buchberger Zipfel, solle fallen. Das von den Geltingern sehr geschätzte Waldstück schützt auch das Tierheim vorm Lärm des Gewerbegebiets. So verwies der Stadtrat die Aufgabe, die Vor- und Nachteile abzuwägen und das Ergebnis zu berichten, an den Arbeitskreis Klima und Verkehr.

Dieser prüfte, plante und wägte ab. Keine einfache Aufgabe: Misslingt das Projekt, ist der Wald trotzdem gefällt. Entscheidet man nicht schnell genug, zieht der Investor vielleicht weiter. Vergibt man so die

Fotoquelle: Eavor Erdwärme Geretsried GmbH Geretsried

(letzte) Chance auf ein geothermisches Fernwärmenetz in Geretsried und riskiert, das schon 2005 gesteckte Ziel der Klimaneutralität zu verfehlen? Doch was passiert mit dem Tierheim? Welche Maßnahmen schützen die Bewohner vor Schall und Vibrationen? Welchen Preis sind wir gewillt zu zahlen, um jährlich vielleicht vierzigtausend Tonnen CO2 einzusparen? In Wald umgerechnet immerhin zweieinhalb Mal die Fläche des Geretsrieder Gemeindegebiets. Fragen über Fragen mit denen sich der Arbeitskreis auseinandersetzen musste.

Für die Mitglieder des neuen Arbeitskreises – viele erst seit wenigen Monaten im Amt – waren es spannende, emotionale und oft leidenschaftliche Diskussionen. Letztendlich war der Standort zu umstritten, um eine rasche Zusage geben zu können. So bat man die Geschäftsführer von Enex, Herrn Dr. Straubinger und Herrn Gahr, die Standortfrage nochmal zu untersuchen. Man wolle das Projekt, aber der Standort sei schwer durchzubringen.

In einer Sondersitzung Ende 2020 konnte der AK Klima und Verkehr dem Stadtrat zur großen Erleichterung aller Beteiligten das Ergebnis der Diskussionen sowie den neuen Standort vorstellen: der alte Bohr-



platz am Hofgut Breitenbach. Man hatte eine Lösung gefunden, die Forschungsbohrstelle mit den weiteren vier Bohrstellen im ersten Bohrplatz zu integrieren. Ein zweiter Bohrplatz wird an der Lichtung Richtung Norden errichtet. Dazwischen findet das ORC-Kraftwerk seinen Platz. Der Zeitplan muss so gestaffelt werden, dass erst im Anschluss an die ersten Forschungsergebnisse die Bohrungen der Eavor-Loops stattfinden. Die Bohrungen müssen 200 m tiefer abgetäuft werden, um die notwendige Gesteinsschicht zu treffen. Dies ist technisch anspruchsvoller, weil das Gestein damit einige Grad heißer ist. Doch die Vorteile des abgelegenen Standorts überwiegen.

In der seiner letzten Sitzung 2020 beschloss der Stadtrat den Punkt „Erweiterung des Sondergebiets Geothermie am Gut Breitenbach, 25. Änderung des Freiflächennutzungsplans; Aufstellungsbeschluss“ einstimmig und erteilte damit Projekt und Standort seinen Segen. Jetzt dürfen wir wieder hoffen. Glück auf!

Roswitha Foißner



Fotoquelle: Eavor Erdwärme Geretsried GmbH Geretsried



Fotoquelle: Eavor Erdwärme Geretsried GmbH Geretsried

Du bist eingefleischer Geretsrieder?

Kennst Deine Heimat in und auswendig und hast beim Lesen des Stadtblattes gut aufgepasst?

- 1 Welches Tier baut sich um und in Gewässern – vor allem derzeit besonders in den Isarauen rund um Geretsried – aus Bäumen, Zweigen und Ästen seinen Unterschlupf?
- 2 Wie wird die aus Holz geschnitzte Figur am Eingang des Museums genannt?
- 3 Wie heißt das kostenfreie Magazin, das Touristen und BürgerInnen ein umfassendes Bild über den Tourismus in unserer Region bietet?
- 4 Wo wurden die ersten Heimatvertriebenen, die vor 75 Jahren in Geretsried ankamen, untergebracht?
- 5 An welchem Wochentag dürfen nur bis 18 Uhr störende Haus- oder Gartenarbeiten durchgeführt werden?
- 6 Durch was entstehen bei der Biomüllentsorgung höhere Müllgebühren?
- 7 In welchem Monat des Jahres ist die alljährliche Hundesteuer fällig?
- 8 Wer hat die Entwürfe für den Ausbau des Dachgeschosses im Rathaus erstellt?
- 9 Wie nennt man es, wenn eine Glasfaserkabelverbindung bis in ein Gebäude gegeben ist?
- 10 Wie viele Meter tief lässt sich der verstellbare Hubboden des Sportbeckens im neuen Hallenbad senken?
- 11 Was sind die beiden Hauptaufgaben eines Außendienstmitarbeiters des Ordnungsamtes?
- 12 Welches Recht besitzt jede Gemeinde durch die Verankerung in der bayerischen Verfassung?
- 13 In welchem Bereich des Bürgerservices gelten seit Oktober 2020 neue Gebühren?
- 14 Wie heißt die französische Partnerstadt der Stadt Geretsried?
- 15 Für welches städtische Gremium dürfen sich Bürgerinnen und Bürger aus Geretsried bereits ab 14 Jahren aufstellen lassen?
- 16 Welchen Beruf übt die neue Mitarbeiterin im städtischen Hochbau aus, die in dieser Ausgabe vorgestellt wird?
- 17 Wie heißt das Buch, das mit Trauer anfängt und mit Hoffnung endet?
- 18 Aus welchem Land kommt die am Geothermie-Projekt beteiligte Firma Eavor?
- 19 Wie heißt die bundesweite Kampagne, in der Bürgerinnen und Bürger versuchen, möglichst viel CO2 in ihrer Kommune einzusparen?
- 20 Was ist unter anderem im Museumsgarten zu finden?

Viel Vergnügen mit unserem Geretsrieder Kreuzworträtsel!



GERETSRIEDerRÄTSELn

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

- HINWEISE:**
- Umlaute, wie ä, ö und ü werden ausgeschrieben, also ae, oe und ue
 - Zahlen werden ebenfalls ausgeschrieben
 - Der Buchstabe ß wird zu ss
 - Gedankenstriche „-“ sowie Und-Zeichen „&“ haben jeweils ein eigenes Kästchen



Freiwillige Feuerwehr Gelting Ehrenamt mit großer Verantwortung



Die Einsätze sind vielfältig,
Fotoquellen: FFW Gelting

Neben der klassischen Brandbekämpfung ist auch die technische Hilfeleistung ein wichtiger Bestandteil unseres Ehrenamtes. Unter den Einsatzbereich der Feuerwehr fallen die Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen, die Schadensabwehr bei Naturkatastrophen, Unglücksfällen, Umweltschäden und vieles mehr!

24 Stunden - rund um die Uhr - im ehrenamtlichen Dienst - frei nach dem Motto "Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr". Hierzu unterhält die Stadt Geretsried drei Feuerwehrgerätehäuser im Stadtgebiet, darunter eines im Ortsteil Gelting.

Teamwork, Spaß und sinnvolle Freizeitgestaltung

Die Jugendausbildung stützt sich in erster Linie auf die feuerwehrtechnischen

Grundlagen. Hierbei werden Kenntnisse über das technische Gerät, Erste Hilfe und Einsatztaktik durch die Ausbilder vermittelt, um Menschen in Notsituationen helfen zu können. Übungen und Ausbildungen sind sehr wichtig, um für den Einsatzfall gut gewappnet zu sein - dies trifft auch bei den erwachsenen Kameraden zu. Partnerschaften mit anderen Feuerwehren und Freizeitaktivitäten wie Fußballturniere, Kickern und Zeltlager stehen bei uns ebenso auf der Tagesordnung.

Unsere Feuerwehr gliedert sich in zwei Bereiche, es gibt die "aktive Mannschaft" und den "Feuerwehrverein". Der Verein stellt seine Mitglieder der Stadt Geretsried zur Verfügung, um den abwehrenden Brandschutz und die technische Hilfe im Einsatzgebiet zu gewährleisten. Des Weiteren unterstützt der Verein



Jugendarbeit wird aktiv betrieben, Fotoquellen: FFW Gelting



Fotoquellen: Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

durch seine erhaltenen Spenden die aktiven Kameraden im Einsatzdienst mit so mancher hilfreichen Gerätschaft. Zur Stärkung des Zusammenhaltes plant der Verein interessante Aktionen für alle Mitglieder. Ein Highlight des Vereines ist das alljährliche Sonnwendfeuer.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Du bist zwischen 12 und 60 Jahre alt?

...dann komm einfach zu einer Übung ins Feuerwehrhaus nach Gelting. Die Termine für Übungen und weitere Infos findest Du in unserem Schaukasten am Gerätehaus Gelting.

Hubert Palik

Sozialverband VdK OV-Geretsried Im Gespräch mit der Vorsitzenden Cornelia Irmer



Fotoquelle:
Privat

Liebe Frau Irmer, Sie sind Vorsitzende des VdK Geretsried. Was hat Sie bewogen, sich im Ruhestand diesem Ehrenamt zu widmen?

In meiner Zeit als Erste Bürgermeisterin habe ich mich um alle Bürger/-innen gekümmert. Jetzt im Ruhestand kümmere ich mich um die Menschen in unserer Stadt, die schutzbedürftig sind - Menschen im Ruhestand, sozial schwache Mitbürger/-innen, sozialpolitisch Interessierte und Menschen, die im VdK eine Art Familie gefunden haben. Die Aufgabe ist also deutlich kleiner geworden.

Warum gerade der VdK?

Er ist parteipolitisch und religiös nicht gebunden. Seine Geschichte ist mit dem Leid der Menschen nach dem schrecklichen zweiten Weltkrieg verbunden. Der VdK ächtet Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus jeder Art. Er verteidigt die freiheitlich demokratische Grundordnung und unterstützt alle Bemühungen zur Sicherung des Friedens. Er tritt für ein freiheitliches und sozial gerechtes Europa ein. Dem kann ich uneingeschränkt zustimmen. Außerdem ist er unverzichtbar für alle, die von Schicksalen getroffen sind. Der VdK hilft in den schwierigen Lebenslagen seinen Mitgliedern und nicht nur denen. Er kämpft für soziale Gerechtigkeit.

Was meinen Sie mit schwierigen Lebenslagen?

Ich denke da an die Sozialleistungen in unserem Land: Unser Verband ist eine starke Lobby für Rentner, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke, Pflegebedürftige und deren Angehörige, ältere Arbeitnehmer und Arbeitslose. Ohne den VdK mit dem Potential seiner bundesweit 2,1 Millionen Mitglieder sähe unsere sozialpolitische Landschaft ärmer aus. Hier

hat der Verband auf Bundesebene viel bewegt und er wird auch noch für weitere Bewegung sorgen, sei es beim Mindestlohn, den Erwerbsunfähigkeitsrenten, der gesetzlichen Krankenversicherung und der Pflegeversicherung.

Wie hilft der VdK?

Der VdK steht auf drei Säulen: Die erste ist die Fachkompetenz des VdK im Sozialrecht. Erfahrene Experten helfen VdK-Mitgliedern durch den Paragrafen-Dschungel, beraten und vertreten sie vor den Sozialgerichten hochprofessionell und bis zur letzten Instanz. Für uns in Geretsried ist die Kreisgeschäftsstelle Bad Tölz zuständig. Sie hält auch Sprechstage im Geretsrieder Rathaus ab.

Die zweite Säule ist die Lobbyarbeit in Berlin und den Bundesländern. Mit seinen über zwei Millionen Mitgliedern im Rücken ist er politisch stark genug, um die sozialpolitische Gesetzgebung in Deutschland zu beeinflussen. Viele dicke Bretter musste der VdK Deutschland schon bohren, ehe Mindestlohn, Grundsicherung, Arbeitslosengeld, Kindergelderhöhung und vieles mehr erreicht wurden. Die dritte Säule sind die Ortsverbände. In Bayern gibt es über 2.000 Ortsverbände. Ihre Aufgabe ist es, die Mitglieder am Ort zu betreuen. Das geschieht z.B. durch Veranstaltungen, die der Ortsvorstand durchführt. Es geht um den Kontakt der Mitglieder untereinander. Jeder soll sich wohlfühlen können und nicht vereinsamen. In Geretsried sprechen wir deshalb von der VdK-Familie. Unser Mitgliederzuwachs ist enorm. Anders als bei manchen Verbänden gibt es trotz Corona keine Stagnation. Wir haben derzeit rd. 1.480 Mitglieder, Tendenz steigend. Wichtig ist: bis auf die hauptamtlichen Sozialrechtsexperten und Mitarbeiter/-innen in den Geschäftsstellen sind alle anderen ehrenamtlich für den VdK tätig, auch unsere Präsidentin Verena Bentele.

Welches Angebot macht der Vorstand für die Geretsrieder?

Corona hat uns im Würgegriff seit mehr als einem Jahr. Deshalb kann ich nur von unseren bisherigen Aktivitäten berichten. Das sind monatliche Stammtische mit unterschiedlichen Themen, natürlich ein Sommerfest und unsere sehr beliebte Weihnachtsfeier. Wir beteiligen uns an städtischen Veranstaltungen, z.B. beim Waldfest oder den Mobilitätstagen. Wir

organisieren jährlich zwei Tagesausflüge mit dem Bus, informieren in unserem Schaukasten am Isarkaufhaus über unsere Veranstaltungen und aktuelle Themen. Einmal im Jahr besuchen wir eine Theatervorstellung in Miesbach. Außerdem laden wir seit einigen Jahren zu einem Neujahrs-Empfang ein, bei dem es um die sozialpolitischen Themen und Vorhaben bayern- und bundesweit geht. Außerdem haben wir zwanzig Mitglieder, die eine Schulung durchlaufen haben und nun regelmäßig Besuche in den Alten- und Pflegeheimen machen.

Wie ist das alles zu schaffen?

Der Vorstand ist nicht allein. Ehrenamtliche spenden Zeit und Zuwendung für die, die es notwendig haben. Unsere Devise ist "Tue Gutes - aber überfordere Dich nicht!" Wir freuen uns sehr über die ca. fünfzig Ehrenamtlichen, die stets zur Stelle sind, wenn wir sie brauchen. Pflegenden Angehörige können sich an unser Pflegebegleiter-Telefon (08171 238175) wenden. Sie erhalten Rat und Gehör mit ihren Schwierigkeiten und werden an die richtige Stelle vermittelt. Den Vorstand erreicht man unter 08171 2387506 (AB). Was wünschen Sie sich für Ihren Verband? Auf unserer örtlichen Ebene wünsche ich mir, dass die Vernetzung der vielen unterschiedlichen Hilfsangebote weitere Fortschritte macht. In der sozialen Arbeit ist kein Platz für Konkurrenzen verschiedener Verbände. Gemeinsam ist man stärker. Unser Ortsverband will mithelfen, unsere humane Stadtgesellschaft in Geretsried weiter zu entwickeln.

(Die Fragen stellte Arno Bock, Pressereferent des VdK-Geretsried)

Der VdK-Ortsverband Geretsried hat mehr als 1.400 Mitglieder. Er wird durch einen ehrenamtlichen Ortsvorstand geleitet. Er ist Ansprechpartner für die Mitglieder vor Ort. Kontakt über Telefon 08171 2387506 (Anrufbeantworter), Email ov-geretsried@vdk.de, im Internet www.vdk.de/ov-geretsried
Die sozialrechtliche Beratung und Rechtsvertretung liegt bei der VdK-Kreisgeschäftsstelle Bad Tölz Karwendelstr. 5 - 83646 Bad Tölz.
Terminvereinbarung telefonisch unter 0 80 41 / 76 12 53

HELFFEN IST TRUMPF!



112 www.helfenisttrumpf.de

Freiwillige Feuerwehr
Sicherheit. Jederzeit. Bayernweit.

HELFFEN IST TRUMPF! IM NOTFALL SIND WIR IMMER TRUMPF!

Die tragende Säule des bayerischen Hilfeleistungssystems bilden - mit fast 315.000 Ehrenamtlichen - die Freiwilligen Feuerwehren, zu der auch die Feuerwehr Gelting zählt. Nur in den 7 Großstädten Bayerns mit mehr als 100.000 Einwohnern gibt es Berufsfeuerwehren. Aber auch hier unterstützen die Freiwilligen Feuerwehren bei Einsätzen.

Sind auch Sie Mitglied in einem Geretsrieder Verein und möchten diesen im Stadtblatt vorstellen? Dann melden Sie sich bei pressestelle@geretsried.de. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Fotoquelle: Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Bitte beachten Sie auch aktuelle Meldungen und Aushänge

Rathaus Karl-Lederer-Platz 1	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Fachbereich-Familie, Soziales & Sport 1. OG PulsG, Karl-Lederer-Platz 18	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Stadtarchiv Elbestr. 25-28	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Museum Graslitzer Str. 1	Di, Mi Do Fr, Sa, So	14:00-16:00 Uhr 17:00-19:00 Uhr 14:00-16:00 Uhr
Bauhof Böhmerwaldstraße 60	Mo - Do Fr	7:00-16:00 Uhr 7:00-12:00 Uhr
Wertstoffhof Malvenweg	Mo - Fr Sa	7:30-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr 8:00-12:00 Uhr
Grüngutannahme Jeschkenstraße	Mo, Mi Sa	10:00-17:00 Uhr 9:00-12:00 Uhr
Neues Interkommunales Hallenbad Adalbert-Stifter-Straße 22	Öffnung ab 01.09.2021 geplant	
Bücherei Adalbert-Stifter-Str. 13	Di Mi Do Fr Sa	12:00-18:00 Uhr 10:00-16:00 Uhr 12:00-19:00 Uhr 12:00-18:00 Uhr 9:00-13:00 Uhr
VHS Adalbert-Stifter-Str. 13	Di - Fr	9:00-12:00 Uhr 14:00-17:00 Uhr
Stadtwerke Geretsried Blumenstraße 16	Mo-Fr Do Fr	8:00-12:00 Uhr 13:00-16:30 Uhr 8:00-12:00 Uhr 13:00-18:00 Uhr 8:00-12:00 Uhr

Persönliche Behördengänge sind möglich - allerdings NUR MIT vorheriger Terminvereinbarung.
Bitte informieren Sie sich vorab bezüglich der aktuell geltenden Öffnungszeiten unter www.geretsried.de

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1

V.i.s.d.P.: Erster Bürgermeister Michael Müller

Redaktionsleitung: Thomas Loibl

Redaktion: Mona Müller, Annika Weidner, Ingrid Hammerschmied, Stephanie Dickel, Danny Krysik, Lukas Schrettenbrunner, Christoph Ottawa, Nadine Klemt, Janina Kleiber, Rebecca Geisler, Thomas Habermann, Madeline Schön, Anita Zwicknagl, Ute Raach, Sebastian Meyer, Birgit Kagerer, Nadine Zikeli, Yvonne Bräuning, Katja Holzer, Roswitha Foißner, Jan Dühning (SWG), Inken Domany, Ilka Dietrich-Naumann, Nadine Wickert, Björn Rodenwaldt, Eleonora Graf, Sabrina Lorenz (Jugendrat), Günter Wagner (Kulturherbst), Ursula Mackensen (WGV), Beate Ruda, Joachim Kaschek (FB Naturschutz, Landratsamt), Edith Peter (PSV), Sabrina Schwenger (Musikschule), Rudi Mühlhans & KollegInnen (TVJA), Arno Bock & Cornelia Irmer (VDK), Hubert Palik (FFW Gelting)

Organisation: Annika Weidner

E-Mail: pressestelle@geretsried.de,

Internet: www.geretsried.de,

Bildrechte: Stadt Geretsried

Gestaltung: www.hahn-littlefair.de